



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2023/2024

Stand: 07.08.2023

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBZENTRUM	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
THEATERPRAXIS	6
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	7
AFRIKANISTIK	7
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK	17
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	23
COMPUTATIONAL HUMANITIES	28
GERMANISTIK	29
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	29
GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK	30
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	35
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	42
INTERKULTURELLE GERMANISTIK	49
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	54
MEDIENWISSENSCHAFT	57
ROMANISTIK	58
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	58
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	60
MUSIKTHEATER / THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS	62
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	71
BACHELORSTUDIENGÄNGE	71
MASTERSTUDIENGÄNGE	71
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	71
LEHRAMT AN GYMNASIEN	71
LEHRAMT AN REALSCHULEN	72
BERUFLICHE BILDUNG	72
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE	73
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	73
DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK	73
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	79
ZUSATZSTUDIEN	82
DATA LITERACY	82
PROMOTIONSPROGRAMME	82

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Zimmer: 0.32, Gebäude: GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Zimmer 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Klaeger, Zimmer 1.26, Gebäude: GWI, Telefon: +49 (0)921 / 55-3525, E-Mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei. Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS STUDIENSUPPORT

Der PULS Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:
Anke Nissels
Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung
im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de
Telefon: +49 (0) 921 55 3607
Büro: GW I, Raum 1.01

THEATERPRAXIS

Theaterprojekt (Zeiten nach Absprache mit den Teilnehmenden) theater am campus / Theaterraum, keine Teilnehmerbeschränkung

(anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale nach Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator[innen])

Seit dem Sommersemester 2020 entwickelt der Theaterregisseur Daniel Schauf pro Semester eine Inszenierung mit Studierenden der Universität sowie Bürgerinnen und Bürgern Bayreuths.

Ob es sich dabei um einen Theatertext als Vorlage oder um ein Thema handelt, wird in Absprache und anhand der Teilnehmenden entschieden. Zuletzt entstanden Inszenierungen waren: HAMLET, LEONCE & LENA, DANTONS TOD und DEKALOG – zu sehen auf verschiedenen Bühnen und Veranstaltungsorten Bayreuths.

Der Probenumfang beträgt ungefähr 3–6 Stunden/Woche inklusive einem Probenwochenende und einer intensiveren Endprobenwoche. Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter, absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg. Er gewann den Kulturpreis für Theater und Tanz der Stadt Wien und seine Arbeiten wurden auf mehrere Festivals im In- und Ausland eingeladen. Seit 2020 leitet Daniel Schauf das theater am campus (tac) der Universität Bayreuth. – Mehr Infos unter: www.danielschauf.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr., Lehrbeauftragter für Hausa, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Clarke, Michelle, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GSP, Zimmer R 01-342, Tel.: 0921/55-5116, E-Mail: michelle.clarke@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Khalfan, Shani, Dr., Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel. 0921/55-5368, E-Mail: shani.khalfan@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

NN, LektorIn für Wolof, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail:

NN, wiss. MitarbeiterIn, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel.: 0921/55-3558, E-Mail:

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), GSP, Zimmer R 01-339, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Rohmer, Monika, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: monika.rohmer@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail: duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, PD Dr. phil., E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 17 October 2023 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40110 The Linguistic Landscapes of Africa Harvey
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major subject C8, minor subject C3

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40111 Methods in Art Studies Horsch-Albert
Artistic Techniques - Basics
S 2 hpw, Friday 8-10, Iwalewahaus
AVVA major subject C9, minor subject C4; MA KuG H

The course gives an overview of the different artistic techniques. This is illustrated using the Iwalewahaus collection.

40121 Methods in Literary Studies C. Vierke
S 2 hpw, Monday 14-16
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, as, for instance, text-oriented but also context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with methodological tools. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works, which demands a context-sensitive methodology.

40113 Curatorial Project Part 1 Kuhnke, Klug
P 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 1 Part 1

The seminar supports students with the methodological and content-based preparation of their curatorial projects such as finding a theme as well as the conceptualisation, organization and reflection thereof. Recent debates surrounding curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. In addition, international guests offer different perspectives on curatorial theory and practice.

40138 Realisation of the Project Part 1 Kuhnke, Klug
P 2 hpw, Wednesday 14-16, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 2 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

00910 Advanced Curatorial Project Part 1 Fink
P 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 3 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40115 Current Trends in Research Rohmer,
S 2 hpw, Thursday 10-12 Scherer
AVVA major subject C12

This seminar is a platform meant to introduce students to trends and topical research in arts, linguistics, and literary studies. The overall theme of the seminar is the reconfiguration of Afrikanistik at the University of Bayreuth. In winter term 2023/2024 students will critically investigate the Cluster of Excellence EXC 2052 – “Africa Multiple: reconfiguring African Studies”. Thereby, we continue using the Reconfiguring AVVA blog as a decolonial tool making visible student voices and opinions. Learn more: <https://avva.hypotheses.org/>

40116 Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics Sommer
Languages and Societies
S 2 hpw, Monday 14-16
AVVA major and minor subject E1

In this course, the complex interplay between languages and societies is looked at. After an introduction to the topic, you will choose among different topics such as urban and rural multilingualism, language policy and planning, language use and attitudes as well as linguistic repertoires and translanguaging practices.

40117 Field of Specialization 1 / Field B: Literary Studies C. Vierke
Literatures in Africa
S 2 hpw, Monday 8-10
AVVA major and minor subject E1

The course introduces literary histories and landscapes in Africa. Taking examples from different regions in Africa, it will provide the student with an overview of Afrophone written and oral literatures. Cutting through the dichotomy of so-called traditional and contemporary literature, most prominent literary genres in Africa will be dealt with – from praise poetry to more recent popular genres, like spoken word. Students will investigate the stylistic features of these literatures and the roles they play in their respective contexts.

40118 Field of Specialization 1 / Field C: Media & Art Fink
Reality and Representation
S 2 hpw, Tuesday 14-16, Iwalewahaus
AVVA major and minor subject E1

The module addresses reality and representation within the arts in Africa. The students will acquire knowledge on the relationship between cultural, social, political, and material realities and their respective representation in the fields of art. The module provides an introduction to art and media theories of representation. It gives insights about the construction of realities by cultural representation; focusing on theories in Africa related to art studies.

40119 Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics Dombrowsky-
Language in Communicative Situations Hahn
S 2 hpw, Tuesday 8-10
AVVA major and minor subject E2

The course offers an introduction to pragmatics, i.e. the study of meaning that depends on a particular social, cultural, and interactional context and therefore must be interpreted accordingly. The first sessions will focus on theoretical issues related to pragmatics, introducing speech act theory, and Grice's Maxims, which have however been criticized as Western-centric. Subsequently, alternative, more inclusive models of pragmatics will be proposed to do justice to language practices and patterns of use in Africa. Finally, we will have a look at case studies of communication in diverse situations, including interactions in traditional contexts as well as in social media communication in African youth languages. Attention will also be paid to methods used in the study of language in communicative situations.

40124 Field of Specialization 2 / Field B: Literary Studies C. Vierke
Literature and Performance
S 2 hpw, Monday 10-12
AVVA major and minor subject E2

In many African contexts, verbal art does not only come in a written form – published as a book intended for a single reader’s consumption – rather, it is meant to be performed. It is the voice and the body which take precedence over the written text and essentially define the literary nature of the artwork. Literary theories usually centred on the printed text often fail to take these aspects adequately into consideration, although the digital age with all its facilities as well as recent spoken word movements (also outside Africa) demand a more thorough reflection on performance and orality. In this course, we will start reflecting upon the relationship between verbal art and performance looking at a variety of genres – from rituals to theatre productions and spoken word performances.

40125 Field of Specialization 2 / Field C: Media & Art Klug
Creativity and Culture
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
AVVA major and minor subject E2

This seminar will identify and critique the works of multiple contemporary female African artists. Students will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses, culture, and creativity. Students will discover artist works and lives in a socio-cultural context (where possible) and discuss theories based on texts related to these topics.

40126 Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics NN
Languages in Context
AS 4 hpw, Friday 8-10
BA AVVA major subject E6, SprlnK M4

The course offers a platform for reflection on the deeper information encoded in the language we use in everyday life situations. Depending on the interests of the participants, we may analyse the use of language in a specific sphere, i.e. advertisement or politics.

40127 Advanced Seminar 3 / Field B: Literary Studies C. Vierke
African Literatures in Context
AS 2 hpw, Thursday 8-10
AVVA major subject E6

This course interrogates African literature in the context of wider cultural, historical, political and philosophical debates about the African continent. This winter term, we will consider Islamic Literature in African languages. The aim of the course is to introduce students to rich Muslim literary traditions in Africa. After giving an overview, it will concentrate on examples from different cultural and linguistic contexts to explore historical, linguistic, literary and material aspects. More particularly, it concentrates on the rich manuscript traditions in West and East Africa and the literature in Arabic script adapted to write African languages. Arabic script is one of the oldest writing traditions in Africa, dating back to precolonial times. Throughout the continent it has been used to commit a wide variety of languages to paper, including Hausa, Fulani, Somali, Swahili and also Afrikaans, and for various genres, from contracts to poetry. Reflecting upon the nature of manuscript cultures in Africa, the course will also consider interfaces with other scripts and media.

40130 Advanced Seminar 3 / Field C: Media & Art Schramm
Art and Media in Context
AS 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
AVVA major subject E6

The seminar is a joint research project with the University of Pretoria. Together with Dr. Avi Sooful, Dr. Rory du Plessis and their students, we dedicate ourselves to the curatorial task areas of intersectionality and inclusion. First, we explore methodological approaches and aesthetic foundations. Using selected examples from current research, we discuss present issues and positions. With exemplary examinations of works from the exhibition in the Iwalewahaus, we are approaching practical implementation.

40149 Practice-Oriented Project C. Vierke
P 2 hpw, first meeting 24.10.2023, 8-10
AVVA major subject C13

The project enables the application of knowledge and skills acquired during the curriculum to the curation of exhibitions or festivals; publishing; media; or arts; literary or linguistic fieldwork; videos or podcasts on academic topics or practices. Students can also do an internship at a cultural institution. Please contact study coordinator for discussing your individual project.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 Interdisciplinary Seminar Harvey
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA C7, Sprlnk M6

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40171 Overview of African Languages Harvey
S 2 hpw, Wednesday 12-14
MA AVVA E1.1; SprlnK M8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties, and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics, and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 Languages and Societies: Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E1.2; SprlnK M7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa on an advanced level. Students will first of all be provided with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, several case studies will be closer looked at.

40173 Overview of African Literatures C. Vierke
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E2.1

This course provides students with an overview of "Afrophone" and "Europhone" literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes; literary markets; a variety of literary genres (from izibongo praise poetry to hip-hop). It also addresses the unsolved language problem regarding writers of African origin; and the historical background of categories such as "Francophone", "Anglophone", and "Afrophone" literatures.

40174 Cultural and Literary Theory Rettová
Minor Literature
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E2.2, Swahili Studies Specialization

This course is an introduction to literary and cultural theory. In the form of short (pre-recorded) lectures, the course introduces established trends within literary and cultural theory, as well as certain methods or specific topics. By contrast, the lectures delivered in class and classroom discussions challenge these conventional perspectives on literature and literary and cultural theory. These lectures strive to recentre literary and cultural theory; in particular, they challenge the understanding of Western European or North American theory as "the norm". Specifically, we will introduce African perspectives on literature and on theory, as well as certain non-orthodox theoretical approaches from other regions of the world. Departing from an understanding of literature as expression and record of lived experience, we will apply these theoretical approaches on African literary texts and study these texts as to their capacity to portray and interrogate African experience.

40230 **Theory of Art** **Fink**
Inclusive Aesthetics
S 2 hpw, Thursday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.1

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches? This theory-based seminar also includes some practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define "inclusive aesthetics" and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40176 **Media: Media Theory** **Andergassen**
Blackness in Film
S 2 hpw, Thursday 12-14
MA AVVA E3.5

The category of "Blackness" is a product of colonial strategies of othering, which reduce non-white people to an inferior stereotype. On the other hand, in the second half of the 21st century, representations of "blackness" became an important issue within the struggle for equality for people of color. Based on a cultural-historical classification of the category, we will analyze cinematic representations of blackness and critically discuss their knowledge production between racism/reinterpretation/appropriation. The seminar will be held in English.

41013 **Digital Media** **Hadwiger**
Media Project Development
S 2 hpw, Friday 10-12
MA AVVA E3.6

The course will guide you through the process of developing, producing, and post-producing media projects. The course sessions will provide regular updates on the progress of individual projects, offering teams and authors valuable feedback and assistance with content, technical, and logistical challenges. In this course, we prioritize an environment that encourages exchange, feedback, and presentations. During interactive sessions, participants will have the opportunity to discuss the current state of their projects. The aim is to provide constructive feedback and support, addressing both creative and practical aspects. Please note that this course requires participants to come with their own project ideas; projects will not be developed during the course itself.

AVVA students please register via your module in course no. 41013, Projekte der Medienpraxis, see Media Studies.

40151 **Research Colloquium** **Sommer**
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GW I
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students, participation will support your ongoing work in AVVA and you will get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community. AVVA students are invited to contribute to the topics and formats of the Research Colloquium.

40177 **Thematic Course 2: Language Families** **Sommer**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprlnK M8.1-3

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields.

40178 **Current Trends in African Linguistics** **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprlnK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to

relevant fields of African linguistics. If you wish to specialize in one specific academic field of African linguistics, you will get acquainted with current approaches to research questions. You will select and review relevant literature within this particular domain and independently work on a thematic poster or podcast.

40180 Thematic Course 2: Intermediality Rettová
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA E2.6, Swahili Studies Specialization

This course interrogates the theory of intermediality. We will introduce basic philosophical notions underlying different media, such as "reality", "fiction", "framing", "gaze", "focalization", "genre", and we will study how media approach, express, record, communicate, and change reality. These theoretical insights will then be applied in analysing selected multimedia objects. Seminars with lectures and classroom discussions will be complemented by sessions of viewing African films.

Centrally, the course will work on a case study of expressing African philosophy through film, with a focus on the documentary film being made by the UK-based company Chouette Films for the research ERC-funded project "Philosophy and Genre: Creating a Textual Basis for African Philosophy", led by Prof. Rettová. The filmmakers have filmed in the DRC (Kinshasa, Mbuji-Mayi) and Rwanda (Kigali, Butare) and produced footage in several African languages. In addition to the theoretical question of how to translate philosophy into film, we will also look at the practical sides of filmmaking – how to film in diamond mines, how to film the memorials of genocide, how to film interviews with African intellectuals, how to present African culture on screen, how to translate across multiple languages, how to make subtitles using AI and without recourse to AI, etc.

40181 Curatorial Critique Fink
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.3

This course introduces curatorial theories and practices, and aspects of critical writing within this context. Starting from a brief general introduction to the history of exhibition-making, the focus will then move to important exhibitions related to the works of artists from Africa and its diaspora after the so-called 'global turn' in contemporary art theory in 1989. The term refers to the questioning of the dominant art historical discourse centring around Euro-American artists and marks the beginning of global art as theme and category. Specific examples of exhibitions will be researched and analysed by looking at catalogues, reviews, and scholarly writing. The second section includes a field trip to an exhibition and/or museum relevant to the field. Students will critically analyse and discuss curatorial approaches and their executions, and write an exhibition review.

Literature:

Obrist, Hans Ulrich. *A Brief History of Curating*. Zurich, 2008.

O'Neill, Paul (ed.). *Curating Subjects*. London, 2007.

Lind, Maria. Why Mediate Art?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Filipovic, Elena. What Is an Exhibition?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Steeds, Lucy et al. *Making Art Global (Part 2) 'Magiciens de la Terre' 1989*. London, 2013

40184 Iwalewahaus Colloquium Böllinger
Coll 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

The Iwalewahaus Colloquium provides space to discuss current Master's projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students will be supported in their questions concerning structure, literature, and theory.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprinK)

40211 Formatting Thesis (BA, MA, Phd) and other scholarly papers with Winkelmann
Word
S 1 hpw, block seminar, online, time upon agreement

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

40256 African Futurisms Reading Group Clarke
S 2 hpw, Tuesday 16-18

This informal reading group will run bi-weekly (every other week) focusing on texts which imagine ecological, social, economic, or technological futures – and beyond – from an African perspective. The texts will mainly include short stories and novels, with the possibility of looking also at other mediums such as film and art. All interested are welcome! Contact michelle.clarke@uni-bayreuth.de for more information.

40913 Medienkultur: How to Analyze Trash? Blaxploitation and Post-colonial Theory Andergassen
AS 2 hpw, Wednesday 12-14

Sex- and Blaxploitation films are specific media formats that are associated with low production costs, violence, sex and/or drugs and have therefore long been neglected as “low culture” within academic discourse. Despite (or because of) this devaluation, they had a strong impact on mainstream and pop culture. In the seminar we will look at the aesthetic strategies of the genre and analyze them in terms of their historical and socio-political context.

40258 Ciluba: Reading and Grammar Kasanda, Ret-tová
S 4 hpw, Monday 16-18, Wednesday 12-14

This is a course for advanced students of Ciluba language and Bantu linguistics. The course consists of reading of texts in Ciluba and grammar explanations and exercises.

40259 The Digital: Politics and Media Favarato
S 2 hpw, Friday 14-16

This course explores different dimensions of the digital, especially those at the intersection between media and politics.

It looks at how media shapes politics and political behaviour in the African continent, especially the political usage of media. Also, it looks at the impact of digital media and technologies on patterns of politics in the African continent. Through case studies, it considers how the media are used for political aims at the formal and informal level, in the public and the semi-‘private’ sphere.

Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01 Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Dombrowsky-Hahn
E 4 hpw, Monday 16-18; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Guinea, Ivory Coast and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

or

<https://www.sz.uni-bayreuth.de/de/sprachen-und-kurse/kursangebot- im-Semester /Bambara/index.html>

and:

<http://kdombrowsky.de>

SAB02 **Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in application** **Dombrowsky-**
Politiki ní nàfasɔɔsiraw tilebin fàrafinna ná – Politics and econ- **Hahn**
omy in West Africa
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 12-13
BA AVVA major subject C7; SprlnK M11

In this course, we will have a look at current events in West African politics and economy as discussed in newspapers, radio broadcasts and on other media.

SAH05 **Hausa Aufbaukurs / Language in application** **Broß**
Hausa Writings on Culture
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement
BA AVVA major subject C7; SprlnK M11

In this course selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Topics of the texts will be History, the Maguzawa, and aspects of social life. In addition, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Emerging grammatical questions can be discussed in detail. Conversation will be practised as well. Texts will be taken from Hausa readers like Bukar Usman's *Taskar Tatsunyoyi*, Charles H. Kraft's *A Hausa Reader*, and the history booklet *Labarun Hausawa da Makwabtansu*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course *Hausar Baka mainly*. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS01-1 **Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Khalfan**
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

SAS01-2 **Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course** **Khalfan**
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02 **Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **NN**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAS05 Swahili Aufbaukurs / Language in application Khalfan
Dunia za Waswahili
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Wednesday 14-15
BA AVVA major subject C7; SprlnK M11

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

SAW01 Wolof 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course NN
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used.

SAW02 Wolof 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course NN
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Wolof 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).

08709 isiXhosa Sommer, NN
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below). Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

08710 isiXhosa Sommer, NN
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor. This applies, among others, to older versions of the teachers' programme, *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from 2018/19	LA RS old/ 2018/ 2019	MAIAS
S & P	D2	WK	-	WK				-
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit <u>GM LIT 1</u>	A1 <i>GM Lit</i> <u>GM LIT 1</u>	-
SURVEY LIT	A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit <u>GM LIT 2</u> , <u>VM LIT HIST</u>	-	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling <u>GM LING 1</u>	A2 <i>GM Ling</i> <u>GM LING 1</u>	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling <u>GM LING 2</u>	-	-
VL LING HIST	A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	SM WP 1, VM LING HIST	A1.2	-	A5a	VM Ling <u>VM LING HIST</u>	-	A5
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>VM LIT</u> , ggf. <u>VM LIT HIST</u>	A4, B2d, <i>VM Lit</i> <u>VM LIT</u>	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>VM LING</u> , ggf. <u>VM LING HIST</u>	A6, B2d, <i>VM Ling</i> <u>VM LING</u>	A4, C3

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from 2018/19	LA RS old/ 2018/ 2019	MAIAS
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LIT</u>	B2d, B2e, <u>SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LING</u>	B2d, B2e, <u>SM FW</u> <u>SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult <u>SM KULT</u>	-	-
Einführung FD	-	-	-	-	D11	GM FD 1, GM FD 2 ab WS 19/20: GM FD	D11, <u>GM FD</u> <u>GM FD</u>	-
Seminar FD	-	-	-	-	D12, B2d	GM FD 1, WM FW/FD, VM FD ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	D12a, D12b, <u>GM FD</u> , <u>VM FD</u> ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	-

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

4110M

Introduction to British Literary and Cultural Studies

Florian Klaeger

Übung

Group 1: Mi 10-12

Group 2: Do 10-12

Modules: see module overview - INTRO LIT

This foundational course offers an introduction to basic skills for the study of literary and filmic texts with a focus on works from Great Britain (as well as, in this group, Ireland and India). It provides students with the scholarly terminology and methodological tools for analysing lyric, dramatic, and narrative texts, as well as film. Furthermore, we shall explore fundamental concepts such as 'genre', 'literary history', 'canon', and 'culture'. In this group, we will be focusing on lyric poems by John Donne, Christina Rossetti, Dylan Thomas, and Carol Ann Duffy; the short play, *Cathleen Ni Houlihan* (1902) by W.B. Yeats and Lady Gregory; and two short stories by Rudyard Kipling and Ali Smith.

It is suggested that participants purchase:

- Ansgar and Vera Nünning, *An Introduction to the Study of English and American Literature*, transl. Jane Dewhurst, fourth ed. (Stuttgart: Klett Lerntraining, 2015). ISBN 9783129390252.

[The volume is also freely available for download from the library!]

Additional reading for this class will be made available in the form of a digital reader.

4110L

Survey of British Literature: Victorian literature

Florian Klaeger

Vorlesung

Fr 10-12

Modules: see module overview – SURVEY LIT

This introductory lecture surveys English literature of the Victorian period across a range of genres. We shall consider the nineteenth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on colonialism and gender. Our readings will address the ecology of Victorian genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing. The involvement of literary authors in the project of empire will be addressed with particular regard to writings on Africa and India. Readings for this class will be made available digitally.

4110T

Proseminar Literary Studies: Victorian Short Stories

Antje Friedrich-Gemkow

Proseminar

Do 12-14

In this seminar we will concentrate on selected short stories of the Victorian Age. We will start with determining the characteristics that define the short story format including structural and compositional patterns, before studying selected works by Victorian writers such as Elizabeth Gaskell, Charles Dickens, or Thomas Hardy.

The topics addressed in the short stories are just as complex as the writing styles of the authors. Hence, social concerns and developments will be discussed in reference to their literary representations. Accompanied by secondary sources shedding light on specific aspects addressed in the selected works, this seminar aims to create awareness of the diversity that is inherent to these stories.

Text to be obtained by students:

- Denisoff, Dennis, ed. *The Broadview Anthology of Victorian Short Stories*
-

4110S

Proseminar Literary Studies: A Gentleman's Game? Cricket and Culture

Christine Matzke

Proseminar

MO 12-14

Modules: see module overview – PS LIT, ANG

Batters, bowlers, fielders and wickets – to many casual observers, cricket seems a rather incomprehensible, if not bizarre form of sport. What other sport is there, to quote a practical cricket handbook, 'which involves people dressing all in white and then throwing themselves around on a muddy, grassy field', allegedly followed by cucumber sandwiches in the interval?! Yet, it is a much-loved game around the world, from the UK to the Caribbean, from Sri Lanka to the Netherlands. While this seminar does not necessarily make world-class bowlers and bats(wo)men out of participants, it will certainly introduce them to some of the literary and cultural purposes to which cricket has been put, such as the negotiation of national and personal identities, colonial resistance, gender and race relations. Come and join the game!

The following texts and films will be considered:

- Arthur Conan Doyle, "The Story of the Spedegue's Dropper" (1926)
- Roy Williams, *The No Boys Cricket Club* (1999)
- Timeri N. Murari, *The Taliban Cricket Club* (2012)
- *Lagaan*, dir. Aamir Khan (2001)
- *Playing Away*, dir. Horace Ové (1987)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform.

4110J

Proseminar Literary Studies: "Niqabi Ninja" and Other Plays: An Introduction to African Theatre

Christine Matzke

Proseminar

Mo 14-16

Modules: see module overview – PS LIT, ANG

African theatre and performance cultures are some of the richest of the world. In this seminar, we will look at selected playwrights and theatre makers from across the continent since the 1970s to discover some of the continent's theatrical treasures. Dramatists and directors considered will be the recently deceased Ama Ata Aidoo (Ghana), Sara Shaarawi (Egypt), Alemseged Tesfai (Eritrea), Wole Soyinka (Nigeria), Fatima Dike and the trio Percy Mtwa, Mbongeni Ngema and Barney Simon (all South Africa).

Suggested preparatory reading:

- *Contemporary African Plays*, eds. Martin Banham & Jane Plastow (1999)
- *Black South African Women: An Anthology of Plays*, eds. Kathy A. Perkins (1996)
- *Contemporary Plays by African Women*, eds. Yvette Hutchison & Amy Jephta (2019)

All plays will be made available in the 'Semesterapparat'. It might help to get hold of a second-hand copy of *Contemporary African Plays* (1999) as the volume contains four of the six playtexts we are going to read.

4110H

Proseminar Literary Studies: An Introduction to British Poetry II: Victorian Age to the Present

Christine Matzke

Proseminar

Tue 10-12

Modules: see module overview – PS LIT

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the Victorian Age to the present. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

4110G

Proseminar Literary Studies: An Introduction to British Drama II: 1950s to the Present

Christine Matzke

Proseminar + Übung

Tue 12-14

Modules: see module overview – PS LIT, ANG

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1950s to the present. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend various theatre productions and a guided tour & workshop at the Staatstheater Nürnberg as part of the optional *Übung*.

The following plays will be considered:

- Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1958)
- Peter Shaffer, *Equus* (1973)
- Caryl Churchill, *Top Girls* (1982)
- Sarah Kane, *Blasted* (1995)
- Roy Williams, *Sing Yer Heart Out for the Lads* (2002)
- Chris Thorpe, *Status* (2018)

Additional reading assignments will be made available on the e-learning platform. This is part two of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

4112N

Advanced Seminar Literary Studies: Savages, Enchantresses, and Devils: Writing the Other in Early Modern England

Florian Klaeger

Hauptseminar

Di 10-12

Modules: see module overview – HS LIT, ANG

In this course, we shall examine conceptions of ‘otherness’ in sixteenth- and seventeenth-century England. How and in what terms, we shall ask, did the British construct differences between themselves and various others they encountered abroad? Which differences were perceived and constructed between collectives at home, and how did various group identities intersect? How did the construction of alterity (geographical, political, religious and denominational, historical, racial, moral, etc.) produce the early modern nation’s self-image? We will consider English travels to the continent, colonial ventures in Ireland and the Americas, but also writings by French and Spanish authors such as Michel de Montaigne and Bartolome de las Casas (in English translation). Our main focus will be on literary texts, including texts such as Shakespeare’s *Othello*, Spenser’s *The Faerie Queene*, and Behn’s *Oroonoko*.

Please read the following texts over the semester break. Make sure to purchase these exact editions:

- William Shakespeare, *Othello*, ed. Ernest Honigman, rev. ed., Arden Shakespeare, Third Series (ISBN 1472571762)
- Aphra Behn, *Oroonoko*, ed. Janet Todd, Penguin (ISBN 0140439889)

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3, Zimmer 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Frede, Britta, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Serrel, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände, Zimmer 1.04,

Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serrel@uni-bayreuth.de
(Juniorprofessur für Arabistik)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38, Gebäude 3, Zimmer 3.19

Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Zucchi, Carolina, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nürnberger Str. 38, Gebäude 1, Zimmer 1.1.12

E-Mail: Carolina.Zucchi@uni-bayreuth.de

NN, Lektor*in für Arabisch (Dialekt)

NN, Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1

Sekretariat:

Dreßel, Christine, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.30,

Tel. 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und auf der Webseite der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 17.10.2023, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr statt. Die Veranstaltung dient der Information zu den Studiengängen, unterstützt bei Fragen zur Modulbelegung für das Wintersemester und ist zugleich studentische Vollversammlung aller Studierender der Fächer Islamwissenschaft und Arabistik. Informationen zum Veranstaltungsort werden rechtzeitig auf der Webseite der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft sowie am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Arabische Sprachkurse und Quellenlektüre

SAA41

Intensiv Arabisch 1 (Hocharabisch)

NN

Übung, 8 SWS, **Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben;**

Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben;

Mi 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben;

Do 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben

Anmeldung im Sprachenzentrum

Module

BA KuG (neu): Arabisch Intensiv 1
KF AISK (neu): ARAB_A1

SAA43 **Intensiv Arabisch 3 (Hocharabisch)** **NN**

Übung, 5 SWS, **Mo 14-15, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum

Module

BA KuG (alt): Arabistik: A3;
BA KuG (alt): Islamwissenschaft: A3G
BA KuG (neu): Arabisch Intensiv 3
KF AISK (alt): A3

SAA71 **D 1 Gesprochenes Arabisch I (Ägyptisch Arabisch I)** **NN**

Übung, 4 SWS, **Mo 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Fr 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum

Module

BA KuG (alt): Arabistik: D1; Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster
BA KuG (neu): Arabischer Dialekt 1
KF AISK (alt): D1
KF AISK (neu): ARAB_B1: Dialekt 1

Allgemeine Einführung

40132 **Einführung in die Islamwissenschaft und Arabistik** **Frede / Serreli**

Seminar, 2 SWS, **Fr 10.15-11.45, Raum: wird noch bekannt gegeben**

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG (alt), Islamwissenschaft: TM – Theorien und Methoden der Islamwissenschaft;
Arabistik: Mobilitätsfenster;
BA KuG (neu), Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (1), Grundlagen der Arabistik (1);
KF AISK (neu): Prop_IW – Propädeutik Islamwissenschaft (1)

Dieses Seminar richtet sich an alle Studienanfänger und wird unbedingt für Erstsemester Studierende empfohlen. Wir beschäftigen uns mit allem, was für das Studium wichtig ist: Software Kenntnisse, Recherchetechniken, grundlegende Hilfsmittel und einen Überblick über gängige Forschungsmethoden der beiden Fachdisziplinen und Arbeitsweisen. Die Veranstaltung beinhaltet gemeinsame Übungen, begleitende Aufgaben sowie die gemeinsame Lektüre und Debatte relevanter Texte.

Veranstaltungen der Arabistik

40345 **Introduction to Arabic Linguistics 2** **Serreli**

Vorlesung, 2 SWS, **Do 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English

Anmeldung in der Arabistik

Module

BA KuG, Arabistik (alt): SWI.2: Einführung in die arabische Linguistik 2;
BA KuG (neu): Mobilitätsfenster (Arabistik)

Basic linguistic principles in syntax are introduced with a view to their applicability to Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic. The course is designed for students who successfully passed Arabic Linguistics 1.

- 40204** **Arabic in Africa: language policies, identities and ideologies** **Serreli**
 Seminar, 2 SWS, **Fr 8.30-10, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
 English
Anmeldung in der Arabistik
Module
 BA KuG, Arabistik (alt): SW III: Arabische Soziolinguistik;
 BA KuG (neu): Mobilitätsfenster (Arabistik);
 KF AISK (neu): FokAfr_ARA Fokus Afrika Arabistik

The African continent is known for its linguistic diversity. However, some languages are more widespread than others in terms of the number of speakers and also from a sheer geographical point of view. Arabic is the first language of the majority of North Africans, the official language of North African countries and other countries such as Djibouti and the Comoros, and the main language of Islam. As such, it is one of the most important languages of Africa. Arabic is considered and appropriated by different speakers or actors as a language of solidarity, a language of culture, a language of religion, a language of power, a language of oppression, a language of empowerment, and much more. In this seminar, we will focus on the intersection of identity, politics and language. After an overview of the spread of Arabic varieties in Africa, we will review the national and transnational policies involving Arabic and, finally, we will analyse selected cases in more detail to grasp the complexity of the relationship between language and identity, language and power, language and ideology at the local level.

Prior knowledge of Arabic is recommended but not required. The course is intended for students of Arabic Studies or other subjects (preferably in the 5th BA semester or more advanced) who are interested in the socio-political aspects of Arabic in Africa.

- 40148** **Introduction to Historical Linguistics: Exploring Language Change and Relationship** **Zucchi**
 Seminar, 2 SWS, **Do 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben**,
 English
Anmeldung in der Arabistik
Modul
 BA KuG (neu): Mobilitätsfenster (Arabistik)

This seminar introduces bachelor students to various approaches and issues related to the diachronic study of language. Beginning with an exploration of traditional historical linguistics' assumptions and methodologies, the course will progress to examine alternative models of linguistic relationships and general trends in language change. It will explore intersections of historical linguistics with related disciplines and subfields of linguistics, including typology, dialectology and the study of language contact. Additionally, the seminar will familiarise students with both traditional and latest methodologies employed in historical linguistic studies, with a particular focus on understanding the strengths and limitations of these different approaches and models. By drawing on cross-linguistic studies, the course welcomes students of all languages, requiring only a basic knowledge of linguistics as a prerequisite.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 40133** **Einführung in das Themenfeld „Islam“** **Frede**
 Vorlesung, 1 SWS, **Fr 8.30-10, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG (neu): Grundlagen der Islamwissenschaft 1 (2);
 KF AISK (neu): Prop_IW – Propädeutik Islamwissenschaft (2)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Forschungsthemen zum Islam. Beginnend mit Fragen danach, wo Muslime leben und welche Forschungsparadigmen die Islamwissenschaft geprägt haben, wird ein Überblick zur Erforschung der Entstehungsgeschichte der islamischen Gemeinde, der Expansion zum arabischen Reich und seinem Fall vermittelt. Diese frühe Geschichte ist nicht nur Gegenstand akademischer Debatten, sondern stellt

noch heute einen wichtigen Referenzrahmen in islamisch geprägten Diskursen dar. Darüber bietet die Vorlesung Einblicke in die Überlieferungen zum Leben des Propheten Muhammads in seiner Vorbildrolle für muslimische Bräuche und Normen, sowie die Entstehung und Bedeutung des Qur'ān. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in islamische Alltags- und Festtagskulturen.

Studierende, die diese Veranstaltung gemeinsam mit der Vorlesung *Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“* besuchen erhalten einen guten ersten Überblick zu wichtigen Grundthemen der islamisch geprägten Welten. Die Vorlesung findet in sieben Doppelsitzungen statt und zwar am: 20.10.23, 27.10.23, 8.12.23, 15.12.23, 12.1.24, 19.1.24, 26.1.24. **Für die Modulleistung wird eine Klausur geschrieben. Der Prüfungstermin ist am Montag, den 12. Februar 2024 von 10.45-12.00h.**

40134 **Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“** **Frede**

Vorlesung, 1 SWS, **Do 8.30-10, Raum: wird noch bekannt gegeben**

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG (neu): Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (1);

KF AISK (neu): Prop_IW-Propädeutik Islamwissenschaft (3)

Die Vorlesung führt in den Forschungsstand zur Geschichte islamisch geprägter Welten nach 1800 ein. Es wird ein Überblick zu translokalen Verflechtungen des Osmanischen Reichs, dem Transsahara-Raum und dem indischen Ozean vermittelt. Außerdem werden französische und britische Kolonialreiche beleuchtet sowie die koloniale Präsenz im Nahen Osten. Die Veranstaltung schließt mit Reflektionen zur postkolonialen Positionierung muslimischer Gemeinschaften und ihren Identitätsdiskursen ab.

Studierende die diese Veranstaltung gemeinsam mit der Vorlesung *Einführung in das Themenfeld „Islam“* besuchen erhalten einen guten ersten Überblick zu wichtigen Grundthemen der islamisch geprägten Welten. Die Veranstaltung findet in sieben Doppelsitzungen statt und zwar am 26.10.23, 9.11.23, 7.12.23, 14.12.23, 11.1.24, 18.1.24, 25.1.24.

Die Modulleistung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Klausur findet am Dienstag, den 13. Februar 2024 von 10.45h bis 12.00h statt.

40261 **Muslimische Minderheiten – Islam und Muslime in Südafrika** **Kogelmann**

Seminar, 2 SWS, **Di 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,**

English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft (alt): AFIII - Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster;

BA KuG (neu): Einführung in das Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ (2);

KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft (2)

Häufig leben Muslime als religiöse und/oder ethnische Minderheit in nicht-muslimischen Gesellschaften. Die Ursachen für diese Situation haben sehr unterschiedliche Hintergründe. In einer Minderheitenkonstellation sind Muslime mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Diese Lebensrealitäten werfen eine Reihe von grundlegenden Fragen auf, wie die Behandlung von Minderheiten und ausgegrenzten Gemeinschaften oder Fragen, die den Grad von Integration und die Bildung von Identitäten betreffen. Eng damit verbunden ist die Entwicklung von Beziehungen intra- und interreligiöser Natur aber auch Dynamiken im Bildungswesen, Politik, Wirtschaft und Medien.

Die muslimische Gemeinschaft von Südafrika ist eine kleine Minderheit von etwa 2%. Deren Einfluss auf weite Teile der Mehrheitsgesellschaft ist jedoch überproportional hoch. Dieses Seminar wird diese spezifische Situation herausarbeiten und kontextualisieren.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Eine aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.

40135 **Islam und Marginalisierung im postkolonialen Afrika: Gleichstellungs- und Sprachpolitik** **Frede**

Seminar, 2 SWS, **Mi 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,** English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG (alt), Islamwissenschaft: AF III - Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster; TM – Theorien und Methoden

BA KuG (neu): Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2/3; Einführung in das Themenfeld Islam in Afrika (2);

KF Afrika in der Welt: B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, D1/D2/D3;

KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft (2)

Das Seminar konzentriert sich auf die politische Mobilisierung von Muslimen rund um Narrative der Marginalisierung im postkolonialen Afrika. Rund ein Drittel aller Muslime lebt in Afrika. Ein Drittel aller afrikanischen Muslime lebt in Nordafrika, die anderen zwei Drittel in Afrika südlich der Sahara. Einige Nationalstaaten sind muslimische Mehrheitsgesellschaften, wie in Nordafrika und großen Teilen Westafrikas oder in Teilen des Horns von Afrika. Andere Nationalstaaten integrieren muslimische Minderheiten oder haben eine Gesellschaft in der Christen und Muslime je die Hälfte ausmachen. In all diesen Konstellationen stoßen wir immer wieder auf Narrative der Marginalisierung. Diese können sich auf ethnische, religiöse, sprachliche oder andere soziale Ausgrenzungswahrnehmungen beziehen. In diesem Kurs werden wir uns mit diesen Narrativen befassen und gemeinsam darüber nachdenken, wie soziale Identitäten Einfluss auf die Politik nehmen können und warum postkoloniale, Gender- und intersektionale Theorien hilfreich erscheinen, um diese Dynamiken zu verstehen. Nach einer Einführung in die drei Theoriebereiche werden wir Beispiele für Narrative der Marginalisierung betrachten und anschließend anhand politischer Beispiele analysieren, inwieweit der postkoloniale Staat an Mechanismen der kolonialen „divide et impera“-Politik anknüpfen oder neuen Strategien verfolgt werden.

Voraussetzung zur Teilnahme stellen gute englische Lesekenntnisse dar sowie die Bereitschaft zur regelmäßigen vorbereitenden Lektüre. Eine vorherige Teilnahme in den Vorlesungen Islam in Afrika I und II ist empfohlen, aber nicht verpflichtend. Die Seminarsitzungen am 22. und 29. November müssen leider entfallen und werden in Form einer Blockveranstaltung am Samstag, den 16.12.2023 von 11-15h nachgeholt. Die Teilnahme an der Blockveranstaltung ist verpflichtend.

- 40137 **Tomorrow`s Islam – Visions in and out of Islamic Worlds in Contemporary Film, Theatre and Literature** **Frede**
Seminar, Masterclass (PhD candidates and MA students), 2 SWS, Blockveranstaltung, Raum: wird noch bekannt gegeben, English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Offen für alle MA Studierenden der Fakultäten SpLit und KuWi sowie den Promovierenden von BIGSAS und dem Promotionskollegs für Intersektionalitätsstudien.

The seminar is carried out as a project seminar and is aimed at master and doctoral students. Together we will familiarize ourselves with contemporary futuristic films, theatre and novels in Islamic worlds. We will look at cultural productions from Muslims in the Global South but as well in the Global North. In the second part of the seminar we will meet in block sessions. Each participant is supposed to work on a book, film or play and produce a podcast script for presenting it to a broader audience. At the end, a joint podcast will be produced.

We will meet Thursdays from 4-6pm on 26.10.23, 2.11.23, 7.12.23. Further, Fridays 2-5pm and Saturdays 10-1pm on 12/13 January 2024. Finally Fridays 2-5pm and Saturdays 10am to 5 pm on 26./27. January 2024 and 9./10. February 2024. If you are interested to participate kindly register at britta.frede@uni-bayreuth.de latest until 16 October 2023.

- 40131 **Bauinschrift bis Zahnpasta: Quellenkritik als islamwissenschaftlicher Zugang** **Leube**
Seminar, 2 SWS, Mo 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben, English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
BA KuG (alt), Islamwissenschaft: Q-Quellenkritik

Wenig macht mehr Spaß als die offene Lektüre verschiedener Quellengattungen. In diesem Seminar werden wir uns eine größere Bandbreite verschiedener Quellen in Übersetzung, sowie unter Einbeziehung ihrer ursprünglichen sprachlichen und materiellen Form ansehen. Abgesehen von einigen wenigen Beispielen am Ende des Semesters werden dabei keine sprachlichen Vorkenntnisse jenseits von Deutsch und Englisch vorausgesetzt. Dabei fragen wir, was uns diese Quellen jeweils als Islamwissenschaftler*innen sagen, wie wir sie ineinander lesen können und wo sie jeweils zu kontextualisieren sind. **Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.**

40139

Einführung in das islamische Recht

Leube

Seminar, 2 SWS, Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,
English on demand

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG (alt), Islamwissenschaft: R – Recht, Mobilitätsfenster

Der Überbegriff des 'islamischen Rechts' umfasst eine Vielzahl von Diskursen und Kontexten, in denen normative Vorstellungen in muslimischen Gesellschaften verhandelt wurden und werden. In diesem Seminar werden wir uns verschiedene Fallstudien aus vorindustriellen und gegenwärtigen Kontexten ansehen, um zu fragen, wie verschiedene Normativitäten jeweils konstruiert und verhandelt werden. Arabischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

B. A. GERMANISTIK
B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK
LEHRAMT DEUTSCH
M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-55361,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Fábián-Trost, Annamaria, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-55361,
E-Mail: Annamaria.Fabian-Trost@uni-bayreuth.de

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in Elearning an.

<https://www.gl.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Mittwoch, 14.15-15.15 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent_innen:

PD Dr. Nadine HUFNAGEL, Privatdozentin
Sprechstunde: nach Vereinbarung

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582,
Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Dr. Meihui YU, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde:
Mittwoch, 14.20-15.40 Uhr. Ausnahmefälle siehe Homepage

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40422 **Vorlesung I** **Kropik**
Heldendichtung
Mi 12-14
Beginn: 18.10.2023
Teilnehmerbegrenzung: 60

Im Zentrum der Vorlesung steht die deutsche Heldendichtung des Mittelalters. Dabei soll es um wichtige Texte und Stoffkreise, aber auch um historische Hintergründe, Mechanismen der Sagenbildung, narrative Muster und zentrale Probleme gehen. Wie und in welchen historischen Situationen entsteht Heldendichtung? Welche Funktionen und Wirkungen erfüllt sie? Welche Entwicklung durchläuft sie von der Spätantike bis zur frühen Neuzeit? Wie verhält sie sich zur Heldendichtung anderer Sprachen und Kulturräume, aber auch zu anderen narrativen Gattungen? Zu diesen eher allgemeinen Fragestellungen kommen natürlich auch speziellere: Was ist eigentlich ein ‚Held‘? Welche Bedeutung haben Krieg und Gewalt für die Heldendichtung? Welche Rolle spielen Frauen? Warum wissen wir so wenig über die Nibelungen? Und wie kommt es, dass Dietrich von Bern immerzu weint?

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Begleitende Lektüre: Victor Millet, Germanische Heldendichtung im Mittelalter. Eine Einführung, Berlin / New York 2008 (de Gruyter Studienbuch).

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Wagner**
Teil A (Sprache und Kultur)
Di 12-14
Beginn: 24.10.2023
Teilnehmerbegrenzung: 45

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte

Voraussichtliche Termine: 27./28.10. (Präsenz), 18.11. (online), 02.12. (online), 16.12. (Präsenz), 13.01. (online) + Abschluss Sitzung Ende Januar/Anfang Februar (Präsenz oder online)

40426 **Proseminar III** **Wagner**
Der Pfaffe Amis
Mo 10-12
Beginn: 16.10.2023
Teilnehmerbegrenzung: 10

Mit dem Pfaffen Amis verfasst Der Stricker im 13. Jahrhundert den ersten überlieferten Schwankroman, der kurze Schwänke um einen Schwankhelden – dem Pfaffen Amis – zu einer kontinuierlichen und konzisen Geschichte verbindet. Lüge und Betrug, List und Grausamkeit prägen das Geschehen um Amis, der zwischen Heiligem, Narr und Verbrecher oszilliert.

Das Seminar wird sich dem so unterhaltsamen wie frag-würdigen Text über Moral- und Diskurstheorie annähern. Eine gute Textkenntnis ist Voraussetzung für den Seminarbesuch und wird zu Beginn abgeprüft. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Der Stricker: Der Pfaffe Amis. Hg. v. Michael Schilling. Stuttgart 1994.

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415 **Hauptseminar I** **Kropik**
Heldinnen? Weibliche Figuren in mittelalterlicher Heldendichtung
Do 14-16
Beginn: 19.10.2023
Teilnehmerbegrenzung: 15

Heldendichtung ist eine Männerdomäne. Für gewöhnlich sind es Männer, die Krieg führen und mit Drachen kämpfen, die siegen und sterben. Wenn Frauen überhaupt vorkommen, dann sind sie – wie wir es schon aus dem Krieg um Troja kennen – Kriegsanlass oder -beute, sie bleiben zurück oder schauen nur zu, pflegen die Verwundeten oder beklagen die Toten. Das ist aber nur der erste Eindruck: Wenn man genauer hinsieht, dann tun Frauen viel mehr; vor allem aber sind sie in vielen Heldendichtungen viel wesentlicher, als man zunächst vielleicht meint. Frauen treiben die Handlung voran und greifen an zentralen Stellen ein; sie beeinflussen Männer, werden aktiv und manchmal greifen sie sogar selbst zu den Waffen. Wir wollen uns im Seminar wichtige und weniger wichtige Frauenfiguren der Heldendichtung ansehen. Im Zentrum stehen Frauen in der deutschen Heldendichtung um und nach 1200 (*Nibelungenlied* / *Kudrun* / *Willehalm*). Daneben soll es aber auch um Frauen in der antiken, ggf. altenglischen und nordischen Heldendichtung gehen; auch ein Ausblick in die Rezeption (z.B. Oper / Film) ist möglich. Fragen könnten sein: Wie agieren Frauen in heroisch-männlich geprägten Kontexten? Wie setzen sie sich durch? Werden sie dabei selbst zu Heldinnen, und: was sollen wir davon halten? Geben Sie mir gern Bescheid, wenn sie eine ‚heroische‘ Frauenfigur haben, die Sie besonders interessiert. Wünsche und Vorschläge werden in den Seminarplan integriert!

Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40416 **Hauptseminar II** **Wagner**
Freund*innen, Feind*innen, Geschwister:
Vormoderne Konstruktionen des Jüdischen aus Sicht der ‚Gojim‘
Di 10-12
Beginn: 17.10.2023
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Geschichte deutscher Jüdinnen und Juden ist immer auch eine Geschichte der Marginalisierung zwischen Duldung und Völkermord, und dies bereits lange vor dem Holocaust: Schon im Mittelalter werden – aus der Perspektive der Nicht-Juden_Jüdinnen (hebr. Gojim) – Feindbilder und Verschwörungstheorien ausgebildet, die über Jahrhunderte hinweg Pogrome und andere Formen von Gewalt

begründeten und auch heute wieder Verschwörungserzählungen befeuern. Parallel dazu sind aber auch tolerante Formen des Miteinanders erkennbar, die eine komplementäre, wenngleich unscheinbarere Geschichtslinie zeichnen.

In diesem interdisziplinären Hauptseminar (Mittelalterliche Geschichte, Fak. V & Germanistische Mediävistik, Fak. IV) werden wir vormoderne Konstruktionen des Jüdischen aus Sicht der ‚Gojim‘ untersuchen, die mitunter die Grundlagen auch heutiger Fremdperspektiven auf jüdische Menschen und Kultur darstellen. Literarische und politische Strategien gehen dabei grundsätzlich Hand in Hand, weswegen für die adäquate Interpretation der im Seminar behandelten narrativen und historischen Quellen sowohl literatur- wie auch geschichtswissenschaftliche Zugangsweisen notwendig sind. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Begleitende Lektüre: Judith Coffey / Vivien Laumann, Gojnormativität. Warum wir anders über Antisemitismus sprechen müssen, Berlin, Verbrecher 2021; Michael Toch, Die Juden im mittelalterlichen Reich (Enzyklopädie deutscher Geschichte 44), 3., um einen Nachtrag erw. Aufl., München, Oldenbourg 2014; Martin Przybilski, Kulturtransfer zwischen Juden und Christen in der deutschen Literatur des Mittelalters, Berlin, Boston 2010.

Format: Präsenz

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40412	Kandidat_innenkolloquium Do 16-18 + Blocktermin 09.02.2024 Beginn: 26.10.2023 Teilnehmerbegrenzung: 10	Kropik
--------------	---	---------------

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen: Es genügt, eine Forschungsfrage finden und angemessen mit ihr umgehen zu wollen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40428	Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen (LA für Gymnasium und Realschule) Mo 12-14 Beginn: 16.10.2023 Teilnehmerbegrenzung: 10	Wagner
--------------	---	---------------

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des höfischen Romans, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2023 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Format: Präsenz

<https://www.ndl.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Rübenthal**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Email: k.cha55555@gmail.com

Giesbrecht, Alice, M.A. Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Stellberger, Anne, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

Schruhl, Friedrike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Beranovsky, Fabian, M.A. wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin
<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>

Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Norwegen. <https://hiof.academia.edu/NataliaIgl>

Lotz, Jonas, M.A. Lehrbeauftragter, Neuer deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Jonas.Lotz@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org

Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin **Huber**

PD Dr. Wolf Gerhard **Schmidt**

Dr. Friederike **Schruhl**

Anne **Stellberger**

Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email)

nach Vereinbarung (Online)

nach Vereinbarung

Mi. 14-17 Uhr Anmeldung über:

<https://calendly.com/anne1-stellberger/15min>

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Alice **Giesbrecht**

Dr. Ronald **Perlwitz**

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450	NDL-5 Querschnittkompetenzen Filmgeschichte	Christen/ Huber
	VL 3st, Di 18 - 21 Uhr BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM	Beginn: 24.10.2023

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451	NDL-3 (s. auch HS / 40482) Deutschsprachige Lyrik und ihre Theorie vom 18. bis 21. Jahrhundert	Huber
	VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr BA GER NDL 3, BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM	Beginn: 25.10.2022

Die Veranstaltung gibt anhand einzelner repräsentativer Beispiele einen Überblick über die deutschsprachige Lyrik und ihre Theorie ab 1770 bis zur Gegenwart – bis hin zu aktuellen lyrischen Formen und Formaten aus der Poetry Slam- und Deutsch-Rap Kultur. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Entwicklung des lyrischen Sprechens in der Literatur auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden. Anmeldung und nähere Informationen zum Programm ab dem 01.10.23 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der elearning-Plattform erhalten Sie per Mail an ndl@uni-bayreuth.de

40452	NDL-3 Bedeutende Werke antiker Dichtung und der europäischen Literatur der Frühen Neuzeit (Renaissance, Humanismus, Barock)	Schmidt
	V 2st, Do 16 - 18 Uhr GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM	Beginn: 26.10.2023 BA

Die Vorlesung behandelt – teilweise auch in Auszügen – bedeutende Werke antiker Dichtung und der europäischen Literatur der Frühen Neuzeit (Renaissance, Humanismus, Barock) – von Homer, Sophokles, Aristophanes, Vergil, Ovid, Boccaccio, Ariost, Tasso, Cervantes, Lope de Vega, Calderon, Marlowe, Shakespeare, Corneille).

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum erfolgreichen Bestehen der Vorlesung gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über Teile des Seminarinhalts.

Textgrundlage: Der genaue Seminarplan und Textausgaben werden zu Beginn des Semesters qua E-Plattform bekanntgegeben.

• NDL-1

- 40453** **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2 Beginn: 23.10.2023
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
 und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Auf CMLife UND beim Dozenten!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Semesters qua E-Plattform zur Verfügung gestellt.

• NDL-2

- 40456** **NDL-2** **Schruhl**
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz (Schwer-
punkt: Neue Sachlichkeit)
PS 2st, Do 10 - 12 Uhr Beginn: 11.01.2024
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methodenkurs – Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methodenkurs – der Epoche der Neuen Sachlichkeit zu. **ACHTUNG: Dieser Kurs findet erst ab dem 11. Januar 2024 wöchentlich in Präsenz statt. Zuvor sind Onlinemodule zu absolvieren, deren Ergebnisse kontrolliert werden. Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober 2023 via CMLife.**

- 40459** **NDL-2** **Stellberger**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwer-
punkt: Neue Sachlichkeit)
PS 2st, Mi 14 - 16 Uhr Beginn: 18.10.2023
BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenzkurs – auf der Epoche der Neuen Sachlichkeit. Onlinemodule werden den Präsenzkurs ergänzen.

• NDL-3 PROSEMINAR

40485 **NDL-3** **Stellberger**
Pandemie(n) in der Literatur
PS 2st, Mi 12 - 14 Uhr Beginn: 18.10.2023
BA Ger Modul NDL-3; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Die Corona-Pandemie hat viele Opfer gefordert, gesellschaftliche Misstände verstärkt und sichtbar gemacht und wie wenige Entwicklungen der letzten Jahre unsere Gesellschaft gespalten. Grundgefühle dieser Zeit waren Angst, Einsamkeit und Unsicherheit, welche auch literarische Produktion einerseits gelähmt und andererseits angeregt haben. In diesem Seminar wollen wir uns mit den ersten literarischen Auseinandersetzungen mit der COVID19-Pandemie (z.B. mit Juli Zehs *Über Menschen*, Thea Dorns *Trost. Briefe an Max*. Daniel Schreibers *Allein*) genauso wie mit den Prozessen des Schreibens in und über Krisen und Pandemien beschäftigen. Welche Themen werden hier verarbeitet und wie werden sie literarisch ausgedrückt? Gibt es gemeinsame Charakteristika post-pandemischen Schreibens? Wie wird kollektives Gedächtnis literarisch produziert?

Anmeldung via CMLife.

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Ludwig Tieck
PS 2st (Blockveranstaltung) Beginn:
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie ab 1.10.2023 über ndl@uni-bayreuth.de und in CMLife. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den angemeldeten Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Mail an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Schauspiele des deutschen Barock
PS 2st, Di 16 - 18 Uhr Beginn: 24.10.2023
BA Ger NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt wichtige Schauspiele des deutschen Barock – u.a. Gryphius: *Catharina von Georgien*, *Absurda Comica oder Herr Peter Squentz*; Lohenstein: *Sophonisbe*, *Cleopatra* und Weise: *Masaniello*. Es wird vorausgesetzt und ggf. überprüft, dass Lohensteins *Sophonisbe* [RUB 8394] zu Semesterbeginn gelesen ist.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt und/oder ggf. die Anfertigung einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Reclam-Ausgaben der genannten Schauspiele.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
PS 2st
BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs

vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail bei Alice Giesbrecht alice1.giesbrecht@uni-bay-reuth.de an; die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

40479 **NDL-3** **Schruhl**
Klima und Umwelt in der Literatur seit dem 18. Jahrhundert Beginn: 10.01.2024
PS 2st, Mi 14 - 16 Uhr + Blocktermine am 12.1. und 13.1.2024
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Hitze, Dürre, Stürme, Regen – Die Veränderungen des Klimas und die daraus resultierenden Folgen gehören sicherlich zu den zentralen ökologischen, politischen und gesellschaftlichen Themen unserer Tage. In diesem Kurs werden wir uns mit narrativen Verfahren beschäftigen, welche mit Klima- und Umweltdiskursen in Verbindung stehen. Neben klassischen Werken der deutschsprachigen Literatur seit dem 18. Jahrhundert lesen wir Texte der Gegenwartsliteratur und beschäftigen uns insbesondere mit dem Genre der »Climate Fiction«.

ACHTUNG: Dieser Kurs beginnt erst am 10. Januar 2024 in Präsenz. Zusätzliche Blocksitzungen sind am 12.+13. Januar geplant. Da im Kurs umfangreiche Texte besprochen werden, ist die Lektüre vor Beginn des Kurses im Januar verpflichtend. Weitere Informationen zu Leselisten, Referatübernahmen u.ä. werden zu Semesterbeginn mit den Teilnehmer:innen geteilt. Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober 2023 via CMLife.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Examensmodul (Staatsexamen)
Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Beginn: 24.10.2023
Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)

Der Kurs richtet sich an die Examenskandidaten der Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Analyse/Interpretation einschlägiger Texte im bayerischen Staatsexamen zu vermitteln. Der Kurs behandelt verschiedene Epochen und übt anhand mehrerer Staatsexamensaufgaben aus der Vergangenheit das Abfassen einer diesbezüglichen Klausur intensiv ein.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur, in der die Teilnehmer zwischen Staatsexamensklausuren früherer Jahre aus dem besprochenen Bereich wählen können.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten wird den Studenten in der ersten Sitzung auf USB-Stick zur Verfügung gestellt resp. (in Teilen) auf der E-Plattform deponiert.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte
Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 26.10.2023
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL und dient der Aneignung, Vertiefung und textbezogenen Anwendung literarhistorischen Wissens. Der Kurs im Wintersemester behandelt die antiken Grundlagen der abendländischen Literatur (u.a. Platon, Aristoteles, Horaz) sowie Theorie und Dichtung des deutschen Barock sowie der Frühaufklärung.

Anmeldung: Auf CMLife.

Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.
Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten wird den Studenten in der ersten Sitzung auf USB-Stick zur Verfügung gestellt resp. (in Teilen) auf der E-Plattform deponiert.

• **NDL-4 SPEZIALISIERUNG**

40466 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
François-René de Chateaubriand. Weltliteratur für Germanist:innen & Karl Gutzkows *Wally, die Zweiflerin*

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK

Im Seminar werden Texte von François-René de Chateaubriand („Génie du christianisme“, „Atala“, René“ u.a.) und Karl Gutzkows umfangreicher Roman „Wally, die Zweiflerin“ einer kleinteiligen Lektüre unterzogen.

Die Studierenden müssen sämtliche Texte bis zum Semesterbeginn gelesen haben! Die guten Textkenntnisse werden in der ersten Vorlesungswoche in Online-Einzelgesprächen mit dem Dozenten überprüft. Nur auf der Grundlage von guten Textkenntnissen ist eine gemeinsame Diskussion möglich und eine Seminarteilnahme sinnvoll. Es wird eine aktive Teilnahme erwartet, die u.a. durch Referate abgegolten wird. Das Seminar wird als Blockseminar mit Onlinemodulen und (a-)synchronen Einheiten abgehalten.

Interessierte Studierende schreiben bitte frühzeitig (!) eine Email an den Dozenten (k.cha54321@gmail.com), um die Lektüreliste rechtzeitig zu erhalten und um einen verbindlichen Termin für das Einzelgespräch auszumachen.

Bitte beachten: Da der Dozent nicht an der Universität Bayreuth angestellt ist, ist eine **Anmeldung** ausschließlich **per Email** spätestens zum **1. Oktober 2023** möglich: k.cha54321@gmail.com

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Dichtungstheorie des 16. und 17. Jahrhunderts
HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr Beginn: 27.10.2023
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt umfangreiche Auszüge aus wichtigen Poetiken des 16. und 17. Jahrhunderts – u.a. von Scaliger, Opitz, Rist, Harsdörffer und Birken. Kenntnisse im Lateinischen, der *mater linguarum*, sind hilfreich, wenngleich nicht unerlässlich. Kompetenz und Erfahrung im Lesen von Frakturschrift wird jedoch vorausgesetzt.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt und/oder ggf. das Anfertigen einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

40482 **NDL-4 Spezialisierung (s. auch VL / 40451)** **Huber**
Deutschsprachige Lyrik und ihre Theorie vom 18. bis 21. Jahrhundert
HS 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 19.10.2023
BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM

Die Veranstaltung gibt anhand einzelner repräsentativer Beispiele einen Überblick über die deutschsprachige Lyrik und ihre Theorie ab 1770 bis zur Gegenwart – bis hin zu aktuellen lyrischen Formen und Formaten aus der Poetry Slam- und Deutsch-Rap Kultur.

Die Veranstaltung kann als Vorlesung oder als Hauptseminar besucht werden richtet sich neben Studierenden im Bachelor und Master insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion

neben einem Überblick über die Entwicklung des lyrischen Sprechens in der Literatur auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden. Anmeldung und nähere Informationen zum Programm ab dem 01.10.23 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der elearning-Plattform erhalten Sie per Mail an ndl@uni-bayreuth.de

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472	NDL-6 Abschluss Forschungskolloquium / Oberseminar	Huber
	OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr	Beginn: 19.10.2023
	BA GER NDL 6, MA LuM	

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 16.10.2023.
Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag, 10-11 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Priemer-Biedermann, Bastian, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter, bastian.priemer@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als

Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Weinkam, Maria Lena, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, marialena.weinkam@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 16-17 Uhr und nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsorientierte Lehrerbildung:

Noack, Max-Emanuel, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 9:00-10:00 (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail) und nach Vereinbarung.

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Ockelmann, Eva, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, eva.ockelmann@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Montag, 11-12 Uhr und online nach Vereinbarung.

Albert, Christian, Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 11-12 Uhr. Bitte Voranmeldung via E-Mail!

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Bonay, Milena, Lehrbeauftragte.

Schöneberger, Julia, Lehrbeauftragte.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501 Texte schreiben – Schreibkompetenz erwerben Paule
V, 2 SWS, Do 8-10, Beginn: 19.10.23
DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, LA-VM, LA WPM SM, BA Germ Mo-
dul 5, MA SPRINK

Inhalt: Schulisches Schreiben war in den letzten Jahrzehnten einem starken Wandel unterzogen. Einige Schlagworte dafür lauten: von wenigen festen Aufsatzarten zu einer Vielfalt von Schreibformen, vom Text zum Leser zum Subjekt des Schreibens, von Produktorientierung hin zu Prozessorientierung. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die aktuelle Schreibdidaktik und geht unter der Perspektive der Schreibförderung auch auf einzelne konkrete Schreibhandlungen (erzählen, berichten, argumentieren etc.) sowie auf Fragen der Bewertung von Schülertexten ein.

Voraussetzungen für LA-Studierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: auf Cmlife und e-learning

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;

Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016;

Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS 2st, Do 8:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur, Anmeldung: über Cmlife und elearning

Praktika

40504 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum an Realschulen Paule
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach)
Dienstag 8-12 in der Schule (Beginn: 17.10.23)
LA RS: LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule
Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik
Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben
Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40505 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum an Lüthgens
Gymnasien (GCE und GMG Bayreuth)
Dienstag 8-12 in der Schule
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule
Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik
Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben
Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter
Leistungsnachweis: benotet (Praktikumsbericht)

40506 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Paule
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach)
PS, Die 14-16 (Beginn: 17.10.23)
DEU-TPM

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Vertiefung ausgewählter praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte.
Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: Hausarbeit
Anmeldung: über Cmlife und elearning

40507 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Lüthgens
an Gymnasien (GCE und GMG Bayreuth)
PS 2st, Do 10:00-12:00
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.
Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung
Leistungsnachweis: benotet (Praktikumsbericht)
Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife an

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenkandidaten Lüthgens
Koll 2st, Mo 08:30-10:00
LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen
Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

**40509 Oberseminar
S, 1SWS, nach Vereinbarung**

Paule

Proseminare

**40511 LITERATURDIDAKTIK
Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur, PS 2st, iteratur,
Mo 10:00-12:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4**

Lüthgens

Inhalt: Tom Sawyer, Die Vorstadtkrokodile oder auch Robinson Crusoe ... wer hat die Klassiker in seiner Kindheit und Jugend nicht gelesen! Im Seminar gilt es zunächst, den Klassikerbegriff genauer zu definieren, bevor anschließend wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur erarbeitet werden sollen. Ebenso wird auf didaktisch-methodische Prinzipien und Konzepte, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, eingegangen. Im weiteren Verlauf des Seminars soll es darum gehen, ausgewählte Klassiker der KJL zu analysieren und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Unterricht zu überprüfen. Konkrete Unterrichtsstunden und -modelle zu diesen Texten sollen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

**40512 LITERATURDIDAKTIK
Kurzgeschichten und Balladen im Deutschunterricht
Sem 2st, Do 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4**

Lüthgens

Inhalt: Sowohl Kurzgeschichten als auch Balladen sind ein gängiger Gegenstand des Deutschunterrichts. Nicht zuletzt wegen ihrer lesefreundlichen Knappheit und der Vielseitigkeit didaktischer Möglichkeiten bieten diese Textsorten immense Chancen für das literarische Lernen. Im Seminar sollen solche Beispieltex te gelesen, analysiert und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden. Ebenso sollen verschiedene unterrichtliche Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert werden. Auch der Einsatz neuer Medien wird hierbei eine Rolle spielen.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Anmeldung: über Cmlife und elearning

**40514 SPRACHDIDAKTIK
Sprache untersuchen und reflektieren: Grundlagen für den
Deutschunterricht der Sekundarstufe
PS, 2 SWS, Montag und Dienstag, jew. 10-12 Uhr, vom 23.10.-
12.12.23
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA-Germ. M5B, BA-Germ. M5D, MA SPRINK**

Noack

Inhalt: Sprachbetrachtung und -reflexion spielen nicht nur für das Fach Deutsch eine zentrale Rolle, denn sprachliche Strukturen bilden die Grundlage unseres wichtigsten und ältesten Kommunikationsmittels. Das Verständnis für seine Bausteine und deren Funktionsweisen ist damit (nicht nur) für junge Menschen eine entscheidende Schlüsselkompetenz für die erfolgreiche Teilhabe an schulischer und weiterer Bildung sowie an gesellschaftlicher Kommunikation. Oder anders formuliert: „Teilhabe braucht Bildung, Bildung braucht Sprache“ (Schmellentin 2023).

Im Seminar werden, ausgehend von grammatikdidaktischen Grundlagen und Konzepten, ausgewählte Kategorien bzw. Themen aus den verschiedenen Ebenen des Untersuchens und Reflektierens von Sprache (z. B. Wortformenbildung, Satzbau, sprachlichem Handeln, Rechtschreibung) behandelt und unterrichtsbezogen in den Blick genommen. Neben traditionellen grammatischen Phänomenen werden dabei auch solche Aspekte von Sprache entfaltet, die nicht allein unter grammatischer Perspektive zu betrachten sind wie Sprachwandel und Sprachkritik.

Bitte beachten Sie: Die zweistündige Lehrveranstaltung findet komprimiert im Zeitraum vom 23.10. bis zum 12.12.23 (vierstündig) statt.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik; Einführung in die Sprachdidaktik
Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Übungsaufgaben und dergl.); eine kleinere individuelle Leistung

Leistungsnachweis (benotet): Abschlussklausur (für BA-Germ. M5D: mündliche Prüfung)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/cmlife und e-Learning an

40515 **Vom Lehrplan zur Unterrichtsstunde** **Lüthgens**
PS 2st, Mi, 10:00-12:00 Uhr
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA GERM M5

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell müssen erste Deutschstunden konzipiert werden. Doch wie gelange ich von den Vorgaben des Lehrplans zu einer sinnvollen Unterrichtseinheit mit durchdachten Lernzielen und sinnvollen Stundenabläufen? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Anhand ausgewählter Lehrplanvorgaben aus verschiedenen Lernbereichen und zu unterschiedlichen Klassenstufen sollen Stundenentwürfe gemeinsam konzipiert und diskutiert werden. Dazu ist es notwendig, jeweils die sprach- und literaturdidaktischen Prinzipien und Konzepte aufzufrischen. Auch das Formulieren von Lernzielen sowie das Anfertigen von Unterrichtsvorbereitungen soll thematisiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprach- und Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

40518 **Berufssprache Deutsch – (Fach-)Unterricht sprachsensibel gestalten** **Hildebrand**
S, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr
Fachdidaktik Technik FDT-D, DEU-FW/FD-DM,
BA Germanistik 5D, MA Sprink

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende jedes Lehramts, die Kompetenzen für die sprachensible Gestaltung von Fachunterricht erwerben wollen.

An beruflichen Schulen in Bayern sind die Lehrkräfte jedes Faches gefordert, sprachsensibel und sprachfördernd nach dem Konzept „Berufssprache Deutsch“ zu unterrichten, an allgemeinbildenden Schulen bietet sprachsensibler (Fach-)Unterricht eine Möglichkeit, auf heterogene Lerngruppen zu reagieren. Die Lehrveranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte sprachförderliche Unterrichtsgestaltung. Dazu werden u.a. das Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“, mit dem die Entwicklung der berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden in allen Fächern gefördert werden soll, und die Unterrichtsgestaltung nach diesem Prinzip thematisiert. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und E-Learning

40519 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Kurzgeschichten und Kurzspielfilme im Deutschunterricht
PS 2st, Mi 12:00-14:00;
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Inhalt: (Kurz-)Spielfilme sind heutzutage ein gängiger Gegenstand des Deutschunterrichts. Nicht zuletzt wegen ihrer rezipientenfreundlichen Knappheit und der Konzentration auf ein überschaubares Thema bieten sie ganz eigene Möglichkeiten und Chancen für das literarische Lernen. Im Seminar sollen solche Beispielfilme angeschaut, analysiert und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden. Ebenso sollen verschiedene unterrichtliche Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr (bzw. Mittwoch 9.30-11.15),
LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP

Inhalt: Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil.

Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen.

Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Cmlife und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 17.04.2023
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Cmlife und E-learning

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunter- Hildebrand
richt - Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 17. April 2023, 17.30-18.00 Uhr
Montag, 19. Juni 2023, 17:30-19:00 Uhr
Montag, 17. Juli 2023, 17:30-19:00 Uhr
DiDaZ Modul 5, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Cmlife und E-learning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Wilken

Roxana Lisaru

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

jan.wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium

Schiewer

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Literaturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden Kistler
S 2st, Mi 16-18
Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick Lisaru
HS 2st, Mo 12-14
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Ausgehend von Themen, Fragestellungen und Dimensionen der Interkulturellen Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung wird in ausgewählte Zugänge und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit eingeführt. Darauf aufbauend werden die Studierenden in diesem forschungsorientierten Seminar Schritt für Schritt bei der Konzeption eigener kleiner Projekte angeleitet. Ziel ist es, in Gruppen die Seminarinhalte selbstständig zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

40606 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B2

Anknüpfend an das Seminar B1 beschäftigt sich das Seminar B2 vertiefend mit ausgewählten Gegenständen und Methoden der Interkulturellen Linguistik und fragt, was eine interkulturelle Linguistik leisten kann. Dafür ist u.a. das Konzept der "Kommunikativen Gattungen" nach Luckmann und das der "Ethnographie der Kommunikation" nach Dell Hymes relevant. Ein weiteres hilfreiches Instrument zur Auseinandersetzung mit sprachlich-kommunikativen Phänomenen ist das "LAC-Raster" von Müller-Jacquier. Diese und weitere Ansätze werden wir mit Blick auf deren Anwendbarkeit diskutieren. Dies erfolgt teilweise in Form von Referaten.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40604 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten Kistler
HS 2st, Mi 10-12
Modul: IGM C2, Zusatzstudium Spezialisierung 3

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C3

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanzen im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturraumbeschreibungen).

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40600 Konzepte der Interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick May
V 2st, Do 8-10
Modul: IGM D1, Zusatzstudium

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden

als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremde sein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

40569 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte der deutschsprachigen Literatur May
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM D3

Ausgehend von der Theorie der interkulturellen Literaturwissenschaft werden wir in dem Seminar ausgewählte deutschsprachige Texte auf ihre interkulturellen Dimensionen hin untersuchen und einordnen. Das Seminar dient auch der praktischen Anwendung wichtiger methodischer Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft. Das Seminar basiert auf dem Austausch zwischen allen Beteiligten. Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation in Institutionen Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM E1

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung May
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kultur-differente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch Lieberknecht
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40557 Forschungshauptseminar May
HS 2st, Mi 18-20
Modul: IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Mithilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen.

Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (4-5 Zeilen) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de

40588 **Forschungshauptseminar** **Kistler**
HS, (Vier Freitage im Semester (Termine werden noch bekannt gegeben))
Modul: IGM F2

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geografie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

40609 **Construction of Post-War Europe** **May**
European Master in Intercultural Communication (EMICC), Tallinn (Estland), (26.-30.09.2023)

Das Blockseminar findet in Tallinn für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt.

Veranstaltungsübersicht für

BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555 **Grundlagenmodul** **Schiewer**
Einführung in die Interkulturelle Germanistik
V 2st, Di 14-16
Modul: BA.IG.M01-1 / BA-Germ 5E

In dieser Vorlesung wird die Interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmlinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

40553 **Grundlagenmodul** **Wilken**
Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft
PS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M01-2

Jetzt einmal vom Text abgesehen: Was ist eigentlich Literatur interkulturell gelesen? Und wie kann man diese studieren? Was lernt man im Studium der interkulturellen Literaturwissenschaft und in welchen Berufsfeldern lassen sich die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen einbringen? Der Einsatz von Literatur spielt im Kontext der grenzüberschreitenden Kultur(ver-)mittlung eine große Rolle, sei es in Sprachkursen im In- und Ausland oder in German Studies-Programmen an internationalen Universitäten. Neben Fragen zur Vermittlung und Rezeption deutscher Literatur steht die Analyse inhaltlich-thematischer und sprachlich-formaler Gestaltungsmöglichkeiten von Interkulturalität im Zentrum des Seminars. Dieses Grundlagenmodul gibt eine fundierte Einführung in die Themen und Zusammenhänge des Faches.

40566 **Grundlagenmodul** **Künkel**
Einführung in die interkulturelle Linguistik
PS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M01-3

„Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur? Welche Rolle

spielt Kommunikation dabei? Wie kommen Kultur und Interkulturalität in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich bereits seit einiger Zeit die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände und Forschungsfelder die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführt. Abgerundet wird dieser Überblick durch Begriffsklärungen und durch einen Einblick in konzeptionelle Hintergründe.

40560 Aufbaumodul Lisaru
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.MO2-6

Dieser Kurs festigt das Verständnis der Begriffe Kommunikation, Kultur und Interkulturalität und untersucht die Wechselwirkungen dieser drei grundlegenden Begriffe der Interkulturellen Linguistik. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Methoden und Fragestellungen einer kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik und ihren Zugängen zu Interkultureller Kommunikation. Schließlich werden daraus entstehende Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung diskutiert.

40571 Vertiefungsmodul Kistler
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraum-forschung/Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Do 12-14
Modul: BA.IG.M03-7, Zusatzstudium

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Schwerpunkte bilden dabei z.B. Fremdheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichten von Exil und Exilkulturen (Diasporakulturen), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40558 Querschnittsmodul May
Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis
PS 2st, Mi 14-16
Modul: BA.IG.M04-10

Wissenschaftliche Texte effizient zu lesen und zu verstehen, eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse angemessen zu präsentieren: Diese Fertigkeiten bilden Schlüsselqualifikationen, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar sind. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Lese-Schreib- und Präsentationstechniken. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten oder Probleme bei entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten zu diskutieren.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13h zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
Beginn 20.10.2022
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten des Barock und der Aufklärung, die sich mit Sklaverei, Kolonialismus und Misogynie auseinandersetzen, darunter – Aphra Behn ‚Oroonoko‘, ‚Inkle und Yariko‘ u.a. in den Fassungen Richard Steeleys und Christain Fürchtgott Gellerts, Sophie La Roches ‚Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim‘ und Françoise de Graffigny ‚Les Lettres d'une Péruvienne‘ – bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten. Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

- 41300 Theorie und Praxis literarischer Wertung (Hauptseminar) Hartmann**
S 3st, Fr. 14 st-15:30, Beginn 20.10.2022
 zuzüglich Workshop und/ oder Exkursion
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik
E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Wie gelangt ein Text von Autor- zu Leser*in? Trotz vielfältiger Möglichkeiten des Online- und Self-Publishing erscheint der überwiegende Teil der literarisch relevanten Texte nach wie vor in Verlagen. Welche Rolle spielt dabei die literarische Wertung der Auswahlinstanzen von Literaturagenturen und Lektoraten und was sind deren Kriterien? Das Phänomen der literarischen Wertung ist ein Paradoxon. Obgleich wissenschaftlich kaum befriedigend zu fassen, bildet es doch das zentrale Ergebnis literaturwissenschaftlicher Ausbildung und ist zugleich eine der herausforderndsten Anwendungen der im Studium erlernten analytischen Kompetenzen. Das Seminar erschließt das Feld der literarischen Wertung theoretisch und praktisch und liefert mit einem Schwerpunkt auf der Vermittlung von Literatur im Sachbuch. Eine Exkursion bzw. ein Workshop mit einer Autorin geben Einblicke in die Praxis dieses zentralen literaturwissenschaftlichen Berufsfeldes.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmer. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 00089 Schürmann, Goethe, *Zauberflöte*. Deutsche Oper im 18. Jahrhundert. Hartmann**
(Seminar/Hauptseminar)
S 2st, Do. 16-18, Beginn 19.10. zuzüglich Workshop vom 17.-19. November.
BA Musiktheaterwissenschaft E5.1 und G4.2, MA Literatur und Medien
M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch
SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1, QLB, SprinK, Offen für
alle Studiengänge

Kaum ein Feld ist im 18. Jahrhundert so vielfältig wie die Oper in Deutschland. Dies ist umso erstaunlicher, als es über die meiste Zeit des Jahrhunderts gar keine deutsche Oper im Sinne von deutschsprachiger Oper gibt, sondern sich die Gattungsentwicklungen an den Jahrhunderträndern ballen. Das Seminar startet mit der deutschen Barockoper Georg Kaspar Schürmanns und seines Librettisten Ulrich von König 1919 (*Getreue Alceste*), und schlägt den Bogen zur Wiederbelebung der Gattung durch Adam Hiller und Christian Felix Weisse, Anton Schweitzer und Christoph Martin Wieland, die Melodramen Georg Bendas, die Singspiele Johann Wolfgang Goethes und mündet in W.A. Mozart und Emanuel Schikaneders *Zauberflöte*. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den musiko-literarischen Vernetzungen der Gattung, den musikdramatischen Funktionen der Libretti und der Rolle der Gestik für die Darbietungen.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Vorstellung, ggf. Ausarbeitung oder Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung) weitere Module auf Anfrage.

41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Barock bis zum Sturm und Drang (Vorlesung) Hartmann
Do. 14-16 h, Beginn 19.10.2023
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Lohenstein: *Cleopatra* (1661), Grimmelshausen: *Simplicissimus teutsch* (1668), Schnabel: *Insel Felsenburg* (Wunderliche Fata einiger See-Fahrer ...) (1731-1743) Fassung von Tieck (1828), Gellert: *Das Leben der schwedischen Gräfin von G.* (1747), Anna Louisa Karsch: Lyrik, Wieland: *Die Geschichte des Agathon*, Erstfassung!, La Roche: *Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim* (1771), Lenz: *Der Hofmeister* (1774), Lessing: *Nathan der Weise* (1779), Schiller *Die Räuber* (1781), Oper im 18. Jahrhundert, Moritz: *Anton Reiser* (1785/86)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00674 Libretto und Librettoübersetzung – zwischen Drama, Musical und Neuer Musik. Hartmann
(Seminar mit Praxisanteil)
S 3st, Do. 19-21h. Beginn: 19.10.2023, zuzüglich Workshop vom 17.-19. November.
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Der Formenreichtum des Librettos reicht vom dramatischen Stück über Revue und Musical bis hin zu weitgehend handlungsautonomen Textflächen, wie sie lange Zeit das Musiktheater der Gegenwart bestimmten. Die neue Erzählfreude im Musiktheater schärft wieder den Blick für das Libretto, das als dramaturgische „Ermöglichungsstruktur für Musik“ maßgeblich für deren Gelingen ist, weit über den konkreten gesungenen Text hinaus. Anhand wichtiger Station der Operngeschichte werden die zentralen Formen und Funktionen des Musiktextes analytisch erschlossen. Anschließend erfolgt die Erarbeitung eines Librettos im Sinne eines Werkstücks und die gemeinsame Diskussion der Entwürfe. Konkrete Zusammenarbeiten mit Komponisten sind sehr erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Alternativ kann die singbare (!) Übersetzung eines Opernlibrettos erarbeitet werden.

Anmeldung: via Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Erstellen eines Librettos als Werkstück.

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Stück)

MEDIENWISSENSCHAFTEN

BA MeWiP/TuM

1. Fachsemester

40901 Einführung in die Medienwissenschaft **Andergassen/
Weging**
Ü, 2 SWS, Gruppe I: Mi. 12-14 Uhr, Gruppe II: Mi. 16-18 Uhr, Gruppe
III: Do. 08-10 Uhr
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der Medien« sollen anhand von Textlektüren und Fallbeispielen aus Film, Fernsehen, Print- sowie auditiven und digitalen Medien Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näherzubringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40900 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I **Hanke**
V, 3 SWS, Di 09-12 Uhr
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM

Die Einführungsvorlesung führt mit einem besonderen Fokus auf das Medium Bild in grundlegende Fragen der Medienwissenschaft ein.

Pflicht BA MeWiP und BA TuM 1. Fs.
Propädeutische Module MA LuM und MA MeKuWi
NF Medienwissenschaft für BA Informatik
MA Soziologie, MA Geschichte

40902 Filmgeschichte I (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf) **Christen**
V, 3 SWS, Di 18-21 Uhr
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts geht, verlängert jeweils das zweite im darauffolgenden Sommer den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Für die BA-Studiengänge MeWiP und TuM ist Filmgeschichte I im Wintersemester verpflichtend zu belegen. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

40905 Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten/Vorlesung **Weging/Rudolf**
V, 2 SWS, Mo. 12-14 Uhr
MW 1.2., BA MeWiP, BA TuM

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken

zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Um das Modul erfolgreich abzuschließen, ist für MeWiPler*innen der Besuch der Vorlesung in Kombination mit der Übung 1, 2 oder 3 erforderlich.

40904 Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten Rudolf
Ü, 2 SWS, Gruppe I: Mo. 14-16 Uhr, Gruppe II: Mo. 16-18 Uhr, Gruppe
III: Di. 12-14 Uhr
MW 1.2., BA MeWiP

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Um das Modul erfolgreich abzuschließen, ist für MeWiPler*innen der Besuch der Vorlesung in Kombination mit der Übung 1, 2 oder 3 erforderlich.

40906 Elemente & Strukturen Hadwiger/Stutz/
PS, 2 SWS, Gruppe I: Do. 10-13 Uhr, Gruppe II: Do. 13-16 Uhr,
Gruppe III: Do. 16-19 Uhr N.N
MW 1.3., BA MeWiP, empfohlen auch für BA TuM Erstsemester

Der Kurs wird alternierend von Eva Stutz (Games), Paul Hadwiger (Film) und N.N. (Sound) angeboten. Im Teilbereich Sound des Kurses Elemente und Strukturen wird eine grundlegende Hörschule, sowie Grundlagen der Audio-Technik an kleinen Werkstücken vermittelt. Der Teilbereich Games ist den Grundlagen des Game Designs gewidmet. Beim Game Design geht es u. a. darum, die Strukturen eines Spiels zu bestimmen und in Form von Regeln festzuhalten. In der Übung werden verschiedene Verfahren vorgestellt, um von der Idee zu einem Spiel zu gelangen. In dem Bereich Film werden die technischen Grundlagen der Produktion und Postproduktion vermittelt und die klassischen Workflows vorgestellt. In allen drei Teilbereichen werden Werkstücke erarbeitet und reflektiert.

3. Fachsemester

40908 Medientheorie I/Close Reading Hanke
PS, 2 SWS, Gruppe I: Mi. 10-12 Uhr
MW 3.1., BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar dient dazu, den Umgang mit Theorietexten anhand der intensiven Beschäftigung mit einem einzelnen, exemplarischen Buch einzuüben. In enger und kritischer Textarbeit werden wir die vielfältigen Facetten eines umfangreicheren Theorietextes kennen lernen, unser Lesen, Verstehen und Denken schärfen und uns damit vertraut machen, wie Medientheorie agieren kann. Der Text für das Wintersemester 2023/24 wird Anfang September via cmlife bekannt gegeben.

40908 Medientheorie I/Close Reading Ritzer
PS, 2 SWS, Gruppe II: Mi. 12-14 Uhr
MW 3.1., BA MeWiP, BA TuM

Lektüre: Max Horkheimer, „Zur Kritik der instrumentellen Vernunft“. Der Text ist *vor* Semesterbeginn eigenständig zu besorgen. Ergänzend werden (in Auszügen) gelesen: Horkheimer/Adorno, „Dialektik der Aufklärung“; Horkheimer, „Vorträge und Aufzeichnungen“.

40908 Medientheorie I/Close Reading Büttner
PS, 2 SWS, Gruppe III: Do. 12-14 Uhr
MW 3.1., BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar vertiefen wir insbesondere die Fähigkeiten zur Lektüre komplexer theoretischer Texte. Gemeinsam lesen wir Joan Copjec' Buch *Read My Desire* (auf Englisch) Schritt für Schritt und erarbeiten uns die zum Verständnis des Textes nötigen Wissensbestände und Methoden der strukturierten Texterschließung. Mithilfe von Film, Fotografie und dem Kriminalroman unterwirft Copjec in ihrem Buch Michel Foucaults Gesellschaftstheorie einer kritischen, psychoanalytisch informierten Relektüre. Gewissermaßen zusammen mit ihr diskutieren wir philosophische Fragestellungen wie die, ob unsere Psyche eine Geschichte hat und welchen Bedingungen unser Erkennen von Gesellschaft allererst unterliegt.

40909 Game Studies Gruppe I Koubek
S, 2 SWS, Mo. 10-12 Uhr
MW 3.1., BA MeWiP

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

40909 Game Studies Gruppe II Raczkowski
S, 2 SWS, Do 10-12
MW 3.1 BA MeWiP, PP CSW

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden

Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

Die Veranstaltung dient zugleich auch als Propädeutikum für den MA CSW.

40910 Medienprojekt Computerspiel: Distribution und Balancing Hädicke/Stutz
Ü, 2 SWS, Do. 14-18 Uhr
MW 3.2. BA MeWiP

Für das Modul Medienprojekt Computerspiel müssen die beiden LV 40910 "Balancing und Distribution" sowie 40911 „Projektdurchführung (SCRUM)" belegt werden.

Diese Übung steht in Verbindung mit dem Medienprojekt Computerspiel und ergänzt dieses mit dem theoretischen Wissen und praktischen Übungen zum Testen, Balancen und Veröffentlichen von Videospielen. Für das Modul Medienprojekt Computerspiel müssen die beiden LV 40910 "Balancing und Distribution" sowie 40911 „Projektdurchführung (SCRUM)" belegt werden.

Außerordentliche Balancing-Termine:

11.01.23 von 14:00 – 20:00 Uhr (vor Ort am Zapf) - Playtesting der Scrum-Projekte

vsl. 16.02.24 (remote) - Publisher-Pitch

40911 Medienprojekt Computerspiel: Projektdurchführung (SCRUM) Hädicke/Stutz
Ü, 2 SWS, Gruppe I: Fr. 10-12 Uhr, Gruppe II: Fr. 12-14 Uhr, Gruppe III: Fr. 14-16 Uhr
MW 3.2., BA MeWiP

Für das Modul Medienprojekt Computerspiel müssen die beiden LV 40910 "Balancing und Distribution" sowie 40911 „Projektdurchführung (SCRUM)" belegt werden.

Die Termine für das Pitch-Event vsl. 06.10.23, und die Einführung Agiles Arbeiten mit Scrum vsl. 13. und 14.10.23 finden für alle vor dem Vorlesungsbeginn remote statt und werden final mit den Studierenden abgestimmt. Der Game-Jam mit Unity und Git-Support wird zum Start in das Projekt vom 20. bis zum 22. Oktober vor Ort am Zapf stattfinden. Für das Modul Medienprojekt Computerspiel müssen die beiden LV 40910 "Balancing und Distribution" sowie 40911 „Projektdurchführung (SCRUM)" belegt werden.

Angeschlossene Blockveranstaltung Einführung Agiles Arbeiten mit Scrum:

13.10.23 – Erste Gruppe – Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung)

14.10.23 - Zweite Gruppe - Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung)

20. – 22.10.23 – Scrum-Game-Jam

Die Entwicklung von Spielen ist geprägt vom Entwerfen, Ausprobieren und Verwerfen von Ideen. Dieses iterative Vorgehen bei der Gestaltung von Spielen setzt auf kurze Entwicklungszyklen, schnelles Prototypisieren, kontinuierliches Testen und die ständige Anpassung des Konzeptes auf die sich verändernden Zielstellungen, Gegebenheiten und Ansprüche des Prozesses. Die Spieleentwicklung ist durch diese Voraussetzungen ein besonders gut geeignetes Feld für die Anwendung und das Erlernen agiler Arbeitsweisen.

40912 Medienprojekt Konzept Hadwiger/ N.N.
PS, 2 SWS, Di 10-13 Gruppe I u. III, Di 13-16 Gruppe II und IV
MW 4.3.1., BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs Medienprojekt Konzept wird von N.N. (Audio) und Paul Hadwiger (Video) gehalten. Der Unterricht erfolgt in Gruppen mit je denselben Inhalten. Im Rahmen des Kurses werden filmisches und auditives Erzählen und genrespezifische Gestaltung vermittelt und die Konzeptarbeit mit praktischen Übungen vertieft. Alle

TeilnehmerInnen fertigen ein Konzept/ Skript für ein Video- sowie für ein Audio-Projekt an, eine Auswahl dieser wird im folgenden Sommersemester umgesetzt.

5. Fachsemester

40913 Medienkultur: How to Analyze Trash? Blaxploitation and Postcolonial Theory Andergassen
HS, 2 SWS, Gruppe I: Mi. 12-14 Uhr
MW 5.1., BA MeWiP, BA TuM

Sex- and Blaxploitation films are specific media formats that are associated with low production costs, violence, sex and/or drugs and have therefore long been neglected as “low culture” within academic discourse. Despite (or because of) this devaluation, they had a strong impact on mainstream and pop culture. In the seminar we will look at the aesthetic strategies of the genre and analyze them in terms of their historical and socio-political context. The seminar will be held in English and/or German, depending on the preferences of the attending students.

40913 Medienkultur: #NoToAI Weging
HS, 2 SWS, Gruppe II: Mo. 14-16 Uhr
MW 5.1., BA MeWiP, BA TuM

Im Dezember 2022 entstand auf der Concept-Art-Plattform „ArtStation“ eine Protestbewegung seitens der Nutzer*innen gegen die Möglichkeit, KI-generierte Bilder hochzuladen. Diese Bewegung verbreitete sich unter Verwendung von Hashtags wie #NoToAI und #SupportHumanArtists auch auf anderen Social-Media-Plattformen. Ausgehend von dieser Protestbewegung setzen wir uns in unserem Seminar kritisch mit der medialen Praxis der KI-Bildgenerierung auseinander, beleuchten das Konzept künstlerischer Arbeit und analysieren verschiedene Dimensionen der Ausbeutung im Prozess der Bildgenerierung.

40913 Medienkultur: The Protest Forms and Media Culture after 21. Century Uprisings Camuroglu Cig
HS, 2 SWS, Gruppe III: Mo. 10-12 Uhr
MW 5.1., BA MeWiP, BA TuM

Beginning with the uprisings in 2010 the transformation of mass media, politics and public spheres all around the globe have accelerated. And all these transformations triggered profound changes in forms of political expression, participation, media culture and protest. The visual, textual and performative elements of the protests in public spaces are intertwined with art, politics and journalistic forms as well. During the seminar we will discuss the changing media culture and protest forms with several examples from different countries in regard to 21st century protest movements and to transformation of media globally.

40913 Medienkultur: Gesellschaft der Gangs Ritzer
HS, 2 SWS, Gruppe IV: Mi. 16-18 Uhr
MW 5.1., BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar diskutiert wird die Destruktion von Vermittlung/Mediation in post-liberalen Gesellschaften durch Herrschaft von Gruppen und Gangs. Eine Analyse dieser negativen Aufhebung bedeutet im Anschluss an die Kritische Theorie zu reflektieren, wie im abstrakten Kapitalverhältnis die nachbürgerliche Ordnung als Konsequenz der Erfahrung anthropogener Überflüssigkeit selbst zu verstehen ist.

40914 Dimensionen von Medien und Gesellschaft Koubek
V, 2 SWS, Mo. 10-12 Uhr
MW 5.2., BA MeWiP, BA TuM

Verschiedene Aspekte von Medien und Gesellschaft werden in ihrem historischen Kontext vorgestellt sowie medientheoretisch reflektiert und eingeordnet. Zudem werden Grundlagen der rechtlichen Rahmenbedingungen, darunter Urheber-, Marken-, Teledienste-, Telemedien-, Jugendschutz-, Datenschutz, Schuld- und Strafrecht vorgestellt.

40915 Medienlabor Film Hadwiger
Ü, 2 SWS, Mi 18-20 Uhr
MW 5.3., BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40915 Medienlabor Spiel Stutz
Ü, 2 SWS, Mi 18-20 Uhr
MW 5.3., BA MeWiP

tba.

40915 Medienlabor Audio N.N.
Ü, 2 SWS, Mi 18-20 Uhr
MW 5.3., BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Sound/Audio/Musik. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40916 Kolloquium BA Hanke/Rudolf
S, 2 SWS, Gruppe I: Mi. 16-18 Uhr, Gruppe II: Di. 10-12 Uhr
MW 6., BA MeWiP, BA TuM

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

MA CSW

1. Fachsemester

42000 **Spiel und Medialität** **Raczkowski**
HS, 2 SWS, Di. 16-18 Uhr
M1.1 MA CSW

Im Seminar werden digitale Spiele als Gegenstand medienwissenschaftlicher Forschung betrachtet. Dabei wird auf Grundlagentexte der Medientheorie und der Forschung zu digitalen Medien zurückgegriffen und es werden aktuelle und weiterführende Ansätze aus den Game Studies behandelt. Die Kenntnis grundlegender Theorien des Spiels wird vorausgesetzt. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42002 **Game Design und Meaningful Play – Einführung in die iterative** **Hädicke**
Gestaltung und Dokumentation von Spielen
S, 2 SWS, Do. 14-16 Uhr
M2.1.1, MA CSW, Game Design Ia

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42003 **Game Design Ib: Level Design** **Stutz**
S, 2 SWS, Fr. 12-14 Uhr
M2.1.2, MA CSW, Game Design Ib

Der Kurs beschäftigt sich grundlegenden Konzepten und Patterns des Level Designs. Gegenstand sind Analysen und Entwürfe an der inhaltlichen Schnittstelle von Spielmechanik, Dramaturgie und Raumgestaltung.

40909 **Propädeutikum Medienanalyse** **Koubek**
PP, 2 SWS, Termin tba
PMW Medienanalyse, MA CSW

Computerspiele analytisch spielen, darüber sprechen und über die Spiele und das Spielen schreiben sind eine wichtige Voraussetzung dafür Spiele besser zu verstehen und bessere Spiele zu machen. Darüber hinaus bildet das kritische Spielen, Sprechen und Schreiben die Voraussetzung dafür, dass digitale wie auch analoge Spiele in gesellschaftlichen und kulturellen Diskursen ernstgenommen werden. Das Seminar soll an beispielhaften Texten und Spielen den analytischen Blick auf die Spiele schärfen, Werkzeuge und Methoden aus den Kultur- und Medienwissenschaften zu ihrer kritischen Betrachtung und Beschreibung vorstellen und Hilfestellungen beim Analysieren von und Schreiben über Spiele bieten.

40909 **Propädeutikum Game Studies** **Raczkowski**
PP, 2 SWS, Termine vgl. 40909
PMW Game Studies, MA CSW

Identisch mit 40909 Game Studies, MeWip, 3. Semester

42004 **Propädeutikum Game Design** **Koubek**
PP, 2 SWS, Di. 10-12 Uhr
PMW Game Design, MA CSW

Dieses Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Darin werden verschiedene Game-Design-Methoden vorgestellt und an kleinen Projekten eingeübt.

3. Fachsemester

42006 **Figurationen des Medialen** **Hanke**
S, 2 SWS, Di. 16-18 Uhr
M1.2., MA CSW

Dieser Kurs in der Medienwissenschafts-Säule des MA Computerspielwissenschaften (CSW) vertieft ausgewählte Themen der Game Studies (u.a. Narration, Simulation, Avatar, Serialität, Raum und Präsenz). Ein besonderer Fokus liegt auf aktuellen Beiträgen zu Problematiken der Transgression, Unbestimmbarkeit und Einhegung, Surveillance, affirmativer Spekulation, Identitätstourismus, Sexismus, Alt-Right-Bewegung und Rassismus.

Das Kurs-Format folgt dem einer Talkshow, in der sich zwei Texte begegnen: Pro Sitzung vertreten zwei Kleingruppen jeweils einen Text bzw. dessen Autor*in um die Positionen mit- und gegeneinander zu diskutieren - unter aktiver Einbeziehung des Publikums, das jeweils mind. einen der beiden Texte gelesen hat und eine Frage/Kommentar dazu mitbringt. In einigen Sitzungen wird gemeinsam über nur einen Text gesprochen.

42007 **Gamedesign II** **Koubek**
S, 2 SWS, Mi. 10-12 Uhr
M2.2 MA CSW, Gamedesign II

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42008 **Spielproduktion im Kontext**
S, 2 SWS, Di. 12-14 Uhr
M3.3, MA CSW, Spielproduktion im Kontext

Koubek

Dieses Projektseminar versteht sich als Begleitveranstaltung zur Arbeit an den Abschlussprojekten im Studiengang Computerspielwissenschaft. Im Austausch mit den studentischen Projektgruppen werden Strategien des Projektmanagements und der Ideenentwicklung vertieft und angewandt. Dadurch soll die eigenständige Strukturierung von Entwicklungsprozessen erleichtert und im Austausch über Produktionserfahrungen den projektspezifischen Schwierigkeiten begegnet werden.

42011 **Master Kolloquium**
S, 2 SWS,
M6, MA CSW, Master Kolloquium

Hanke/Koubek

Das Kolloquium begleitet CSW MA-Arbeiten im Bereich Medienwissenschaft.

MA MeKuWi / LuM

41000 **Einführung in die Medienwissenschaft** **Büttner**
Ü, 2 SWS, Mi. 10-12 Uhr
A-1.1 / P 1.2 | LuM: MW Prop I

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der Medien« sollen anhand von Textlektüren und Fallbeispielen aus Film, Fernsehen, Print- sowie auditiven und digitalen Medien Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näherzubringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40900 **Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I** **Hanke**
V, 3 SWS, Di 09-12 Uhr
A-1.2 / P 1.1 | LuM: MW Prop II, MA LuM und MA MeKuWi, NF
Medienwissenschaft für BA Informatik, MA Soziologie, MA
Geschichte

Die Einführungsvorlesung führt mit einem besonderen Fokus auf das Medium Bild in grundlegende Fragen der Medienwissenschaft ein.

Pflicht BA MeWiP und BA TuM 1. Fs.

Propädeutische Module MA LuM und MA MeKuWi

NF Medienwissenschaft für BA Informatik

MA Soziologie, MA Geschichte

40902 **Filmgeschichte I (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf)** **Christen**
V, 3 SWS, Di 18-21 Uhr
MW 1.1., BA MeWiP, BA TuM, MW PropII MA LuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts geht, verlängert jeweils das zweite im darauffolgenden Sommer den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

41015 **Tutorium Filmgeschichte** **Christen**
T, 2 SWS, nach Vereinbarung
MA Literatur und Medien: Propädeutik II: Grundlagen der
Medienwissenschaft

Tutorium zur Vorlesung Filmgeschichte I.

41001 **Dokumentarische Praxis** **Hadwiger**
S, 2 SWS, Fr. 10-12 Uhr
MA MeKuWi B-6, C-6, D-6.1/2 / LuM Praxisprojekt

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil- aber keine Voraussetzung. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

41013 **Projekte der Medienpraxis** **Hadwiger**
S, 2 SWS, Fr. 10-12
MA MeKuWi B-6, C-6, D-6.2 / LuM Praxisprojekt

Der Kurs begleitet anlaufende oder laufende Medienproduktionen und hilft bei Fragen und Problemen bei Entwicklung, Durchführungen und Auswertung. Die wöchentlichen Sitzungen bieten eine Plattform zur Teamfindung, für Präsentationen oder gegenseitiges Feedback.

41003 **Science/Fiction** **Christen**
HS, 2 SWS, Di. 14-16 Uhr
MA MeKuWi Modul B-1, C-1, D-1.1/1.2
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II,
Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I & II

Als Medien übergreifendes Genre entwirft Science Fiction Visionen einer möglichen Zukunft und nutzt diese zugleich, um drängende Probleme der jeweiligen Gegenwart bildhaft zu reflektieren. Gegenstand der Reflexion sind gleichermaßen Wissenschaft und Technik, die Grenzen des Menschen, KI, der Weltraum, die drohende Klimakatastrophe, Gesellschaftsordnungen, Race und das Verhältnis der Geschlechter. Diesen Themen werden wir an ausgewählten Beispielen nachgehen.

41004 **Authentizität und Fake in Sozialen Medien** **Rackowski**
HS, 2 SWS, Mi. 12-14 Uhr
MA MeKuWi Modul B-1, C-1, D-1.1/1.2
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II,
Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I & II

Das Seminar befasst sich mit den diskursiven Konzepten der Authentizität und des Fakes in Bezug auf soziale Medien: Auf Facebook, Twitter oder Instagram werden Praktiken der Selbstrepräsentation gefordert und gefördert, die von User, aber auch den Plattformen selbst immer wieder im Spannungsfeld von Authentizität und Fake beurteilt werden. Im Seminar werden wir beide Begriffe als diskursive Äußerungspraktiken untersuchen, die abhängig von historischen, medialen oder politischen Bedingungen ins Spiel gebracht werden und je eigene Gegenstrategien auf den Plan rufen. Für den benoteten Abschluss der Veranstaltung ist eine Hausarbeit im Umfang von ca. 35.000 Zeichen erforderlich.

41006 **Mittel und Zwecke** **Ritzer**
HS, 2 SWS, Do. 08-10 Uhr
MA MeKuWi Modul C-1, D-1.2
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II

„Means and Ends“, so bekanntlich der Titel des ersten Kapitels der '47 aus Vorträgen kompilierten „Eclipse of Reason“. Daran anknüpfend soll das Seminar reflektieren, wie Zweckrationalität im Sinne instrumenteller Verkümmerng von Vernunft als (Nicht)Vermittlung von Natur, Gesellschaft und Individuum wirkt.

40999

**Oberseminar
OS, 2 SWS, Block tba
Doctoral and Postdoc Candidates**

Hanke

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who are invited to present their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. The participation of Master students is possible on request.
Block appointment tba.

4200X

**Oberseminar/Advanced Seminar: Current Media Studies Research
OS, 2 SWS, Di. 16-18
MA MeKuWi Modul D-6.1/6.2, B-6, C-6 / MA LuM Modul Masterarbeit**

Ritzer

The advanced seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work.

ROMANISTIK

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel.: 0921/55-3567, E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de (on sabbatical leave)

El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel: 0921/55-3537, E-Mail: maroua.el-naggare@uni-bayreuth.de

Sonkwé Tayim, Constantin, PD Dr., E-Mail: constysonkwe@gmail.com

Shang Ndi, Gilbert, PD Dr., E-Mail: ndishang@gmail.com

Baumann, Antje, Sekretärin, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-Mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

40004 Francophonies en Afrique El Naggare

Littératures en Afrique: Introduction

S, 2st, Di 12-14

MA Études Francophones: Afriques Multiples M II.1.1; (LP 5)

MA Études Francophones M11 (LP 3); MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Ce cours est une introduction aux grandes tendances de la littérature francophone des différentes aires géographiques et culturelles de l'Afrique. Nous suivrons un axe chronologique des années des indépendances, en passant par l'époque néocoloniale, à une littérature engagée, politique et subversive jusqu'à une tendance individualiste et les productions diasporiques.

La lecture d'extraits autour d'œuvres clés complétera la fresque de ce paysage littéraire jeune, mais hautement complexe.

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende Fendler

K/Ü, 2st, Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung

MA Études Francophones M24

MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung. Termine werden nach Rücksprache mit TeilnehmerInnen festgelegt.

40015 Rédaction de textes scientifiques (linguistique et littérature) Drabo/Sonkwé

Ü, 2st, Mo 12-14

MA Études Francophones: Afriques Multiples M I.3;

MA Études Francophones M 22

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans les champs des études linguistiques et littéraires. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte, c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

- 40011** **L'Afrique dans le monde : Littérature** **Ei Naggare**
Littératures Diasporiques: Introduction
S, 2st, Do 10-12
MA Études Francophones
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III 1.1 ; (LP 5); MA Lit. im kult. Kon-
text; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Dans le cadre de ce séminaire, nous allons aborder les textes des écrivains issus des multiples diasporas africaines en analysant les thématiques, concepts et traits stylistiques qui leur sont propres. Nous allons étudier les contextes historiques des différentes diasporas africaines pour comprendre leurs traits communs/distinctifs et comment ils se manifestent dans les différents récits et imaginaires qui en découlent. Ce cours permettra aussi la problématisation de la notion de diaspora elle-même en examinant comment ces textes abordent les questions d'identité, espace-temps, dé-racine-ment, déterritorialisation, exil, errance et nationalisme à distance, etc.

- 40005** **Théories et méthodes: Littératures et médias** **Ei Naggare/N.N**
Approches en littératures français et comparées
S, 3st, Do 8-10 & Do 12-13
MA Études Francophones : Afriques Multiples M1.1 (LP 5)
MA KuGeA, MA SprInK

Le séminaire „Théories et méthodes: Littératures et médias" vise à présenter les grands courants contemporains de la théorie littéraire et les méthodologies qui leur correspondent. Il s'agit de comprendre les concepts et outils de l'analyse littéraire pour les mettre en pratique à la fois dans le cadre large de la „littérature générale" et dans celui de la littérature comparée, ici en relation avec les littératures et médias francophones. Les étudiants pourront ainsi à la fois consolider leurs bases théoriques et méthodologiques et apprendre à préciser les questionnements propres aux études culturelles, développer enfin leur perspective critique dans le champ des études francophones.

- 40017** **Festivals et événements:** **Fendler/Tsogo**
histoire, organisation, analyse : Spécialisation
HS, 2st, Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung
MA Études Francophones : Afriques Multiples M IV 2.
MA Études Francophones, Kulturstudien

Ce cours invite à réfléchir sur l'histoire des festivals de cinéma et de littérature et leurs impacts sur le tourisme et sur l'économie régionale d'un côté et les relations entre festivals, production et distribution de livres et de films. Cette partie du cours comprend l'orientation pratique : à partir des exemples concrets (p.ex. le festival « Cinéma Africa »), les participants au cours participent aux diverses étapes pour les organiser.

- 40010** **Francophonies: Aspects numériques et pratiques** **Shang Ndi**
Littératures numériques
Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung
MA Études Francophones
MA Études Francophones : Afriques Multiples MIV, 4 ; (LP 5); MA Lit. im kult. Kon-
text; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Ce séminaire s'articule autour de la question de textualité à l'ère des nouvelles technologies d'information et de communication ainsi que leur incidence sur la conception, l'élaboration, la diffusion et l'appropriation des textes littéraires. Nous allons examiner dans quelle mesure ces nouveaux médias et outils virtuels ont remis en question et redynamisé en même temps la notion/la pratique de textualité dans le champ littéraire d'Afrique francophone. Entre autre, le cours se focalisera sur les notions telles que la cyber-oralité, l'hypertextualité, le texte viral, texte interactif, co-autorat, communauté virtuelle, etc. Nous allons examiner les cas de figures les plus saillantes de ces nouvelles pratiques d'écriture tout en revisitant certains textes précurseurs qui, bien que considérés comme textes normatifs, annonçaient déjà les nouvelles flexions et aujourd'hui caractérisent la textualité numérique.

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Drabo, Adama (Post-Doc.), GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Adama.Drabo@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

- 40007 Aspects linguistiques : Introduction ;** **Drescher**
Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord
S, 2st, Di 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.2.1;
MA Études Francophones M 14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk

Au 17^e et 18^e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

- 40013 Les français en Afrique :** **Drescher**
Faire la morale ? Regards croisés sur un phénomène aux marges de la linguistique
HS, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M II.2.2;
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprlnK; MA KuGA

Jugements et réflexions à caractère moral font partie de nos pratiques communicatives quotidiennes. Ce cours proposera une approche linguistico-communicative de la morale en tant que phénomène situé au carrefour de plusieurs disciplines telles la philosophie, la sociologie, l'anthropologie ou encore la psychologie. Lecture et discussion de textes (en français et anglais) alterneront avec un travail d'analyse à partir de différents corpus dont la plupart proviennent de l'Afrique francophone.

- 40014 Paysages linguistiques en Afrique : Introduction ;** **Drescher**
Multilinguisme et contacts linguistiques
S, 2st, Di 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M II.2.1;
MA Études Francophones M 8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk

À l'origine langue du colonisateur, le français est aujourd'hui la langue officielle de nombreux pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'hexagone.

Ce cours donne un aperçu de la situation linguistique en Afrique francophone en se focalisant sur le multilinguisme, le contact de langues et la politique linguistique. Une attention particulière sera accordée

aux caractéristiques linguistiques des différents français africains aux niveaux phonétique, morphosyntaxique, lexical et pragmatique de la langue.

40015 **Rédaction de textes scientifiques (linguistique et littérature)** **Drabo & N.N.**
Ü, 2st, Mo 12 – 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.3;
MA Études Francophones M 22

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans les champs des études linguistiques et littéraires. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte, c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

40016 **Théories et méthodes : Approches sociolinguistiques et pragmatiques** **Drabo**
S, 3st, Mo 14 – 16 h & Do 14 - 15 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.2;
MA SprlnK;
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches sociolinguistiques et pragmatiques. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). Le séminaire sera accompagné d'un cours de lecture.

41252 **Kandidatenkolloquium** **Drescher**
K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M VII;
MA Études Francophones M24;
MA SprlnK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Stein**, Christine, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: christine.stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: marko-zdralek@web.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

40650	Einführung in die Theaterwissenschaft	Linhardt
Euro	(ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 19.10.23	

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

40651 Einführung in die Theaterwissenschaft - Praxis **Abrahams**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 20.-22.10.23, 24.-26.11.23, jeweils 10-19:30 Uhr. Theaterraum

Der Kurs bietet eine theater- und performancepraktische Einführung in die Theaterwissenschaft. Hierbei werden sowohl Methoden der Künstlerischen Forschung und Angewandten Theaterwissenschaft erprobt, als auch Grundlagen verschiedener Theaterstile, -praktiken und -Methoden in praktischen Übungen am eigenen Körper und Bewusstsein erlebt. Beispiele hierfür sind etwa die Stanislawski-Methode und Strasbergs "Method Acting", Techniken des "Physical Theatre" und "Environmental Theatre", das Konzept "Reenactment" sowie Schechners Performance-Technik.

40652 Kulturgeschichte des Theaters I **Ernst / Knaus**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro V 2st, Di 14-16, Beginn: 24.10.23

Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.

40603 Kulturgeschichte des Theaters II **Ernst**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro V 2st, Mi 8-10, Beginn: 18.10.23

Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.

40653 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken **Rudolf**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten, 1. Semester)
Euro Ü 2st, siehe Nr. 40904

40654 Inszenierungsanalyse I + Konzept **Maaßberg**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro Ü 2st, Mi 14-16, Beginn: 18.10.23

In dieser Übung werden grundlegende Methoden und Theorien der Analyse von Aufführungen erarbeitet und an ausgewählten AV-Beispielen und Aufführungsbesuchen erprobt. Die Übung, die sich mit einem Kernbereich der Theaterwissenschaft befasst, setzt sich aus einem theoretischen und einem anwendungsbezogenen Anteil zusammen. Im theoretischen Teil werden nach einer Problematisierung der Begriffe von ‚Inszenierung‘ und ‚Aufführung‘ einschlägige Theoretetexte diskutiert und auf ihre Anwendungsmöglichkeit hin untersucht. Im zweiten und praxisorientierten Teil stehen ausgewählte Inszenierungen im Fokus, wobei es unter anderem darum geht, das Wahrgenommene in Sprache zu übersetzen, zu beschreiben und zu analysieren. Mit dem Fokus auf postdramatisches Theater ist dabei ein Gegenstandsbereich gewählt, der die Analyse mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, weil mit dem Postdramatischen zeitgenössische Begriffe von ‚Theater‘ auf dem Prüfstand stehen. Ziel der Veranstaltung ist die Diskussion und das Erlernen verschiedener Analysemethoden der Theaterwissenschaft und das produktive Anwenden ebendieser Techniken.

40655 **N.N.**
 (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro V 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40656 **Politik, Demokratie, Theater – ein Lektürekurs** **Ernst**
(ThW 7, Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang
Darstellendes Spiel, offen für weitere Bachelor- und Master-
studiengänge)
HS 2st, Mo 16-18, Beginn: 23.10.23

Es gehört fast schon zu den Gemeinplätzen: die Nähe der antiken Agora und der Orchestra schreiben dem Theater als öffentlichem Versammlungsort die Begriffe ‚Politik‘ und ‚Demokratie‘ ein. Im Fach wird daran in Theorie des chorischen Theaters oder der Politik des Raumes erinnert. Zugleich stehen Theaterhäuser in der Kritik, eine der letzten aristokratisch geführten Betriebe zu sein; werde überhaupt die Demokratie vom neoliberalen Geist „zerstört“ (Brown).

Politik und Demokratie sind also kontrovers auf zeitgenössisches Theater, seine Produktionsweisen und Aufführungen, bezogen, zugleich sind es Begriffe, die aktuell neu mit Leben gefüllt werden. Vor diesem Hintergrund werden wir im Seminar Aspekte dieses Spannungsverhältnis von Politik, Demokratie, Theater an ausgesuchten Texten studieren. Den Auftakt bilden Theorie zum Politikverlust (Brown) und zur Wahrnehmungspolitik (Lehmann). Klassiker der Repräsentationskritik werden wir ebenso lesen (Phelan). Wir werden uns mit der Theorie des politischen Theaters als Gattung befassen (einschließlich historischer Situierung). Abschließend wird es um die sich wandelnde Funktion von Öffentlichkeit/Zensur gehen. Wo beginnt, wo endet sie? Wie glaubwürdig und vertrauensbildend sind öffentliche Aufführungen vor dem Hintergrund einer Führungskrise, in die viele Theaterhäuser geraten sind? Wie lässt sich Theater vor dem Hintergrund politischer und anti-demokratischer Theaterfeindlichkeit denken?

Zur Vorbereitung ist zu lesen Wendy Brown: Die schleichende Revolution. Wie der Neoliberalismus die Demokratie zerstört. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2015, S. 1-21 (Text im e-learning).

Bitte schicken Sie eine **Lesekarte** bis zum **15.10.** an w.ernst@uni-bayreuth.de

40657 **Theaterlabor** **Ernst**
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Euro **Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 23.10.23, Theaterraum**

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Die Veranstaltung ist exklusiv für Studierende des BA Theater und Medien vorgesehen. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und alle Projektteams, die von der Theaterwissenschaft betreut werden sind die regelmäßige Teilnahme und eine Vorstellung/Nachbesprechung im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, **bis zum 10. Oktober** die Proben disposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption **bis zum 30.09.2024** angemeldet werden.

40664 **Theater-Projekt** **Schauf**
Theater am Campus, Theaterraum
Euro **(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt**
Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik,
Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n.
Abgabe mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: nach Absprache mit den
Teilnehmenden

Seit dem Sommersemester 2020 entwickelt der Theaterregisseur Daniel Schauf pro Semester eine Inszenierung mit Studierenden der Uni und Bürger*innen Bayreuths.

Ob es sich dabei um einen Theatertext als Vorlage um ein Thema handelt, wird in Absprache und anhand der Teilnehmenden entschieden. Zuletzt entstanden Inszenierungen zu HAMLET, LEONCE & LENA, DANTONS TOD und DEKALOG, die an verschiedenen Bühnen und Veranstaltungsorten Bayreuths zu sehen waren.

Der Probenumfang beträgt ungefähr 3-6 Stunden die Woche inklusive einem Probenwochenende und einer intensiveren Endprobenwoche.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter, absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg. Er gewann den Kulturpreis für Theater und Tanz der Stadt Wien und seine Arbeiten wurden auf mehrere Festivals im In- und Ausland eingeladen.

Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. //mehr Infos: www.danielschauf.de

40659 Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft Ernst
 (Kolloquium, 6. Semester)
 Euro Koll 3st, Di 18-21, Beginn: 24.10.23

b) BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Geschichte der Oper und des Musiktheaters I N.N.
 (B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters I, 1. und 3. Semester)
 V 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

Euro Kulturgeschichte des Theaters I Ernst / Knaus
 (B1.2 Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, siehe Nr. 40652

Einführung in die Theaterwissenschaft Linhardt
 (A5.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
 Ü 4st, siehe Nr.40650

40701 Einführung in die Musikwissenschaft Danhauser
 (A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
 PS 2st, Mi 10-12, Beginn: 18.10.23

Im Proseminar werden interaktiv die wichtigsten Zugänge und Arbeitsweisen der Musikwissenschaft erarbeitet. Dabei werden Fragen der Fachidentität (Was ist Musikwissenschaft?), der Fachgeschichte und verschiedener methodischer Herangehensweisen thematisiert. Anhand praktischer Beispiele werden die Studierenden dazu angeleitet, selbständig die ersten Schritte zum Entdecken und Beantworten musikwissenschaftlicher Fragestellungen zu tun.

Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, 2. Auflage, München 2018.

40850 Musikalische Satzlehre I Zdralek
 (A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
 Ü 2st, Mo 10-12, S 96

Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlernen“.

40703 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Frank
 (A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
 Ü 4st, Do 8-12, Beginn: 19.10.23

Der Kurs vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, sowohl die zugrundeliegenden Erkenntnisprinzipien, ethischen Richtlinien, Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Basismethoden der unterrichteten Fächer als auch spezifisches Detailwissen wie Recherchetechniken, Zitationsweisen, Bibliographieren etc. Während im ersten Teil des Seminars (für Musiktheater- und Theater- und Medien-Studierende verpflichtend) allgemeine Themen mit geisteswissenschaftlichem Fokus im Vordergrund stehen, widmet sich der zweite Teil (ausschließlich für Musiktheaterstudierende verpflichtend) konkreten Methoden, Techniken und Themen der Musik- und Musiktheaterwissenschaft.

40704 Analyse musiktheatraler Formen II Bier
 (C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
 PS 2st, Mi 10-12, Beginn: 18.10.23

Die wissenschaftliche Diskussion um den Gegenstand Musik und Theater beginnt schon beim Werkbegriff: was ist hier eigentlich das Werk? Material oder Aufführung? Ist das Werk überhaupt ohne Aufführung zu denken? Daran schließt sich die Frage nach der analytischen Betrachtung. Im Seminar werden wir Möglichkeiten betrachten und ausprobieren, wie man sich mit Musiktheater beschreibend und analytisch auseinandersetzen kann und dabei auf die Aufführung explizit als Teil des Werkes einbeziehen.

Euro (C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655

40706 **Medialität und Operngesang**
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Mi 8-10, Beginn: 18.10.23

Mungen

Wie und wo nehmen wir Operngesang wahr? Das ist die Ausgangsfrage dieses Seminars, das mit einer Exkursion zu einer Opernaufführung in Nürnberg beginnen wird, um das Liveerlebnis als die wichtigste Form der Rezeption von Opernstimmen an den Anfang zu setzen. Es gilt für die Teilnehmer*innen die Eindrücke des Abends zu erfassen, darüber nachzudenken und auch auszuführen: Wie kann man über Stimme sinnhaft schreiben? Roland Barthes berühmter Text zur so genannten ‚Körnung‘ der Stimme wird als mediale Reflexion zur Opernstimme eingeführt, um weitere Anhaltspunkte für die Schwierigkeit, sich analytisch mit Operngesang zu befassen, zu liefern.

40707 **Dramaturgische Arbeit mit Exkursion**
(D1.1 +D1.2, Dramaturgische Arbeit mit Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, Mi 16-18 (außer 29.11 und 06.12.)

Danhauser

Was machen eigentlich Dramaturg*innen? Wie unterscheidet sich die dramaturgische Arbeit am Stadttheater von der am Opernhaus oder einem Festival? Im Proseminar wird dramaturgische Arbeit praxisnah anhand von Beispielen, die in Zusammenhang mit der Exkursion nach Wien (14.–18.12.2023) stehen, erarbeitet. Im Seminar wird die vielfältige Arbeit von Dramaturg*innen wie Vermittlungsarbeit, Produktionsdramaturgie, kuratorische Arbeit, Spielplangestaltung, etc. behandelt. Dem Seminar ist ein obligatorischer Workshop von Annelies Andries zur Opernübersetzung (17.–18.11.2023) angegliedert.

40035 **Oper und co. für die Zukunft? Musiktheaterforschung heute!**
(B2.1, Musikhistoriographie I, 1. und 3. Semester)
V 2st, Di 18-20, nur in Zoom

Mungen

Wie wird das Musiktheater in 10 oder 100 Jahren aussehen? Wie wird sich die Oper im Vergleich zu heute und angesichts sich wandelnder gesellschaftlicher und finanzieller Bedingungen verändert haben? Worin bestehen die Chancen neuer Technologien für das Musiktheater? Oder: Erlebt das Live-Erlebnis Oper bald schon eine große Renaissance? Wandel und Krise sind Potentiale, denen sich Kunst und Wissenschaft kreativ zuwenden können, um somit Musiktheaterkonzepte für die Zukunft zu diskutieren, zu erforschen und zu gestalten. Die Ring-Vorlesung befasst sich mit drei thematischen Feldern: *I. Institution und Raum*, *II. Musiktheater und Digitalität* und *III. Musiktheater und Künstlerische Forschung*, zu denen Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen aus Oper und co. in einem Zoom-Format eingeladen werden. Es geht dabei um aktuelle Raumkonzepte der Oper (wie am Staatstheater Kassel) ebenso wie um schnell voranschreitende technische Entwicklungen wie Virtual Reality und KI, die sich an die Gesamtkunstwerkidee Richard Wagners anschließen. Als paradigmatisch für ein konstruktives und innovatives Zusammenwirken von Praxis und Kunst steht das von der DFG geförderte künstlerisch-wissenschaftliche *fimt*-Projekt „Wagnergesang im 21. Jahrhundert – historisch informiert“, in welchem wir zusammen mit dem Dirigenten Kent Nagano die Möglichkeiten historisch informierter Wagner-Aufführungspraxis beforschen.

40153 **Perspectives on Musical Theater**
(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 5. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 28.10.23 (10-16), 18.11.23 (10-16), 03.02.24 (12-16) Online: 03.11.23 (10-12) 10.11.23 (10-12), 24.11.23 (10-12), 08.12.23 (10-12), 15.12.23 (10-12), 19.01.24 (10-12).

Ellis

Dieser Kurs wird in englischer Sprache abgehalten, Diskussionen können jedoch auf Deutsch geführt werden.

Kursinhalte: This course introduces students to the history and dramaturgy of musical theater. Students will explore this multifaceted art form from diverse cultural, historical, and theoretical perspectives such as performance studies, musicology, gender and sexuality studies, race studies, disability studies, and fan and audience studies. Students will also experiment in a musical-writing workshop to better understand how the form functions in practice. The course will be taught in a hybrid of German and English.

00285 **Schürmann, Goethe, Zauberflöte. Deutsche Oper im 18. Jahrhundert.** **Hartmann**
(E5.1, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte I, 5. Semester)
Ü 2st, Do 16-18, Beginn: 19.10.23 zuzüglich Workshop 17.-19.11.23.

Kaum ein Feld ist im 18. Jahrhundert so vielfältig wie die Oper in Deutschland. Dies ist umso erstaunlicher, als es über die meiste Zeit des Jahrhunderts gar keine deutsche Oper im Sinne von deutschsprachiger Oper gibt, sondern sich die Gattungsentwicklungen an den Jahrhunderträndern ballen. Das Seminar startet mit der deutschen Barockoper Georg Kaspar Schürmanns und seines Librettisten Ulrich von König 1919 („Getreue Alceste“), und schlägt den Bogen zur Wiederbelebung der Gattung durch Adam Hiller und Christian Felix Weisse, Anton Schweitzer und Christoph Martin Wieland, die Melodramen Georg Bendas, die Singspiele Johann Wolfgang Goethes und mündet in W.A. Mozart und Emanuel Schikaneders *Zauberflöte*. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den musiko-literarischen Vernetzungen der Gattung, den musikdramatischen Funktionen der Libretti und der Rolle der Gestik für die Darbietungen.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende. Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Vorstellung, ggf. Ausarbeitung oder Hausarbeit. Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Mo-dulprüfung) weitere Module auf Anfrage.

40710 **Digitalität und Musiktheater** **Kohl**
(E6.1, Experimentelles Musik- und Tanztheater, 5. Semester)
PS 2st, Do 8-10, Beginn: 19.10.23

Die digitale Durchdringung unserer gesamten Lebenswelt ist längst selbstverständlich und stellt keinen Ausnahme-, sondern den Regelzustand dar (Alexander Schubert). Diese Selbstverständlichkeit digitaler Apparate und Elektronik schlägt sich seit Jahren auch in musiktheatralen Kompositionen und Inszenierungen und seit Neuem auch in der Spartenausrichtung von Institutionen nieder. In dem Seminar setzen wir uns mit aktuellen theoretischen Positionen zu Digitalisierung und künstlicher Intelligenz auseinander sowie vorrangig mit aktuellen Musiktheaterwerken bspw. von German Toro Pérez, Annesley Black oder Oscar Escuerdo. Zudem beschäftigen wir uns mit der digitalen Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg. Eine Exkursion ist Teil des Seminars.

00220 **Musikjournalismus: Schreiben und Sprechen über Musik** **Sternitzke**
(D2.1, Kritik und Rezension, 5. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 08./09.12.23, 12./13.01.24,
26./27.01.24 jeweils Fr. 16-20 Uhr und Sa. 10-16 Uhr

„Kritiker sind blutrünstige Leute, die es nicht bis zum Henker geschafft haben“, witzelt George Bernard Shaw. Bis vor ein paar Jahrzehnten war das sicher noch so: Kritiker:innen heben etwas in den Himmel – oder sie vernichten. Heute steht die Musikkritik vor neuen Herausforderungen: Sie muss Übersichtlichkeit herstellen im Dschungel der Neuveröffentlichungen, sie vermittelt zwischen Komponist:innen, Interpret:innen und ihrem Publikum. Im Seminar werden wir uns in verschiedenen journalistischen Formaten ausprobieren: von der Opernkritik im Feuilleton, dem Kolleg:innengespräch im Radio über neue CDs bis hin zur multimedialen Auswertung musikjournalistischer Inhalte.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G1 Theaterformen in Theorie und Praxis **Hartmann**
G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis
siehe Angebot Literaturwissenschaft berufsbezogen

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)

Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis
G3.1 Kreative Praxis
siehe Nr. 00674 (Hartmann)

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext
G4.1 Populäre Kultur/Musikethnologie
G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexte
 siehe Nr. 00285 (Hartmann)

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
 siehe Kurse des Sprachenzentrums

Sprachenzentrum

c) MA / Musik und Performance

- | | | |
|--------------|---|--------------|
| 40750 | <p>(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
 S 2st,
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.</p> | N.N. |
| 40751 | <p>(A1 Historiographie, 1. Semester)
 S 2st,
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.</p> | N.N. |
| 40752 | <p>(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
 S 2st,
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.</p> | N.N. |
| 40753 | <p>(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
 S 2st,
 Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.</p> | N.N. |
| 40754 | <p>Musik in Bewegung
 (C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
 S 2st, Do 12-14
 Kultur ist in Bewegung, historisch, räumlich, ideell. Musiker*innen sind in Bewegung, historisch, räumlich, ideell. Wenn sie unterwegs sind, wenn sie ankommen und wenn sie weiterreisen, nehmen sie Musik, Instrumente, Ko-Musiker*innen, aber auch Vorstellungen vom Musikmachen mit sich. Sie begegnen dabei anderen Musiker*innen, Kulturschaffenden und Rezipient*innen und lösen intellektuellen Austausch und kulturelle Transformationen aus. So werden musikalische Phänomene zum Beispiel par excellence für kulturelle Mobilität und damit einem Kulturverständnis, das sich Vorstellungen von statischen und räumlich fixierten Kulturkonzeptionen kritisch entgegenstellt. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mittels der Lektüre theoretischer Texte und der Bearbeitung konkreter Beispiele mit den Bewegungen von kulturellen Akteur*innen, Artefakten und Konzepten.</p> | Kohl |
| 40755 | <p>Sound Installation und Sound Performance
 (C1 Musik/Sound, 3. Semester)
 S 2st, Do 10-12
 In Sound Installationen und Sound Performances stehen die Erkundung von Raum, Körper und Objekten sowie deren Relationen mittels Klang und klangkompositorischer Prinzipien im Zentrum. Im Seminar setzen wir uns mit der Geschichte der beiden Klangkunstformen auseinander und beschäftigen uns eingehend mit den wegweisenden Arbeiten von Janet Cardiff sowie der aktuellen Praxis von Janine Eisenächer. Eine Exkursion ist Teil des Seminars.</p> | Kohl |
| 40756 | <p>Aktuelle Forschungsfragen: Performativität/ Gender/New Musicology
 (C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory, 3. Semester)
 S 2st,
 In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit aktuellen intradisziplinären, in Hinblick auf das Musiktheater aber insbesondere auch mit interdisziplinären Forschungsrichtungen der Musik- und Theaterwissenschaft sowie der Performance Studies beschäftigen. Fragen der Werkhaftigkeit, Performativität, Musikalität und Phänomenologie von Musik, Musiktheater und Performance stehen dabei vor dem Hintergrund von „music as performance“ (Auslander 2004; 2009 / Cook 2001; 2013 / Small 1998) einerseits, sowie „composed theatre“ (Rebstock & Roesner 2012) und „Theater als Musik“ (Roesner 2003)</p> | Quick |

im Zentrum unserer Betrachtung. Welche Performativitätsbegriffe (Butler / Fischer-Lichte / Austin / Derrida / Wirth) sind in diesem Diskurs produktiv? Was steckt hinter dem Begriffspaar „music – drastic or gnostic“ Abbate (2004), was können diese Überlegungen für eine zeitgemäße Opernforschung leisten? (vgl. u.a. Risi 2011; 2017).

Das Forschungsseminar besteht aus einem Lektüreteil (online) und einen Diskussionsteil (Präsenz). Die Termine werden bekannt gegeben.

40757 **Von Antragslyrik, Sachzwängen und Produktionsleitung:
Musik(theater)dramaturgie und Projektplanung zwischen
Ästhetik und Organisation** **Paede**
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 17./18.11.23 (10-17) Online:
20.10.23, 27.10.23, 03.11.23, 10.11.23, 24.11.23, jeweils 10-12
Uhr.

An den Rändern der Musik(theater)dramaturgie hat sich ein Aufgabenfeld fest etabliert, das weit über die klassisch-inhaltliche Produktionsdramaturgie und Spielplankuration hinausgeht. Selbst in den ehrwürdigen Staats- und Stadttheaterinstitutionen entwickeln sich neue Aufgabenfelder, die einerseits Projektplanung, Disposition, und Verhandlung berühren – und auf der anderen Seite Drittmittelakquise und Außenkommunikation eines Projekts. Dieses Seminar möchte im Sinne des Moduls „Kultur und Ökonomie“ diesen scheinbaren Widerspruch im Sinne einer Standortbestimmung diskutieren und produktiv machen. Die Teilnehmer*innen werden exemplarische Projekte aus Musiktheater und Konzert unter die Lupe nehmen und analysieren, wie sich ästhetisch wie gesellschaftspolitisch interessant Projekte unter den scheinbaren Widersprüchen von „Kultur und Ökonomie“ konzipieren und realisieren lassen. Ausdrücklich spielen dabei zunächst die Chancen und Bedingungen institutioneller Arbeit eine stärkere Rolle als Kontexte der freien Szene. Im Seminar enthalten ist ein Praxisanteil, in dem reale Förderanträge und deren potentielle Inhalte (vom Konzepttext bis zum Kostenfinanzierungsplan) sowie allgemeine Projektplanungen exemplarisch entwickelt werden. Einige Sitzungen finden via Zoom statt, ansonsten sind Blocktermine in Bayreuth vorgesehen. Je nach Interesse des Seminars ist auch ein Besuch des Seminars am Staatstheater Kassel möglich, wo der Dozent als Chef dramaturg Musiktheater tätig ist.

01066 **Beruf: Wissenschaftler*in** **Bier**
(C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester)
S 2st, Mo 8-12, 14täglich, Beginn: 23.10.23

Neben Forschung und Lehre erwartet WissenschaftlerInnen im universitären Betrieb eine Reihe von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im wissenschaftlichen Arbeitsalltag – von der Organisation eines Gastvortrags bis hin zur Projektplanung und Einwerbung von Fördermitteln. Diese Aufgaben werden gerne unter dem weiten Begriff des Wissenschaftsmanagements zusammengefasst und stellen eine zunehmend entscheidende Schlüsselkompetenz in der Wissenschaft dar. Im Seminar werden wir die verschiedenen Bereiche Organisation, Planung und Verwaltung konkret aus dem Arbeitsalltag an Universitäten und Forschungseinrichtungen betrachten, wie sie insbesondere im Tätigkeitsbereich des wissenschaftlichen Mittelbaus, bei Graduierten und Promovierenden häufig zu finden sind.

40758 **Einführung in die Studiengänge (Einführungskolloquium)** **Mungen**
(A1 Einführungskolloquium, 1. Semester)
Koll 2st, Di 16-18

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens, weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist und zweitens, weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs Musiktheater, Musik und Theatralität, Musik und Medien sowie Musik und Bildender Kunst erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen.

40759 **Methoden der Analyse von Musik und Performance** **Knaus / Mungen**
(Kolloquium)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

d) MA / Oper und Performance

	Einführung in die Studiengänge (Einführungskolloquium) (A1 Einführungskolloquium, 1. Semester) Koll 2st, siehe Nr. 40758	Mungen
	Beruf: Wissenschaftler*in (C2 Wissenschaftsmanagement, 1. und 3. Semester) S 2st, siehe Nr. 01066	Bier
	Von Antragslyrik, Sachzwängen und Produktionsleitung: Musik(theater)dramaturgie und Projektplanung zwischen Ästhetik und Organisation (C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester) S 2st, siehe Nr. 40757	Paede
40760	Gesamtkunstwerk Oper: Inszenierungsstrategien und Bühnentechnik im 17. und 18. Jahrhundert (C1 Inszenierung, 3. Semester) S 2st, Mo 8-12, 14täglich, Beginn: 16.10.23 Im Seminar befassen wir uns theoretisch und im Quellenstudium mit der Idee der Vereinigung der Künste auf der barocken Bühne des Musiktheaters. Das Seminar umfasst auch einen Workshop-Teil, der auf der Museumsbühne des Markgräflichen Opernhauses stattfindet. Dort werden wir die historische Bühnentechnik experimentell nutzen, um die Möglichkeiten und Grenzen der Inszenierung auf der barocken Bühne kennenzulernen. Dabei werden wir eine musikalische Szene beispielhaft inszenieren, um das Zusammenspiel der einzelnen Elemente des Ereignisses ‚Musiktheater‘ zu erfahren.	Bier
40761	Von Oper zum Musiktheater (C1 Geschichte und Gattung, 3. Semester) S 2st, Blockveranstaltung: 04./05.11.23 (10-18), 20./21.01.24 (10-18)	Loges
40762	Medialität und Operngesang (C1 Stimme und Raum, 3. Semester) S 2st, siehe Nr. 40706	Mungen

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Wintersemester 2023/24 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Interkulturelle Studien/ Intercultural Studies
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones (Französisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache - Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel - Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

Lehramt Erweiterungsstudiengang *Darstellendes Spiel*
 BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik*
 Zusatzstudium *Theaterdidaktik*

	1. Fachsemester	3. Fachsemester
Theaterdidaktik I		40522 Von der Idee zur (ersten) Probe ALBERT Do 14 s. t.–15.30 Uhr (Modul 1)
Theaterdidaktik II		40521 Improvisationstheater OCKELMANN Mo 14–16 Uhr (Modul 2)
Theaterwissenschaft	<p>Einführung in die Theaterwissenschaft LINHARDT Ü 4std. Do 14–18 Uhr (Modul 3)</p> <p><i>TuM-Studierende mit Kombinationsfach Theaterdidaktik besuchen stattdessen Veranstaltungen im selben Umfang, z. B.</i></p> <p>Einführung in die Theaterwissenschaft praktisch ABRAHAMS Ü 4std. Blockseminar</p> <p><i>oder s. Angebot 3. Fachsemester</i></p>	<p>Kulturgeschichte des Theaters I ERNST V 2std. Di 14–16 Uhr</p> <p>Kulturgeschichte des Theaters II ERNST V 2std Mo 1214 Uhr ODER Mi 8–10 Uhr ODER Mi 10–12 Uhr</p> <p>Theateranalyse I + Konzept MAAßBERG Ü 2std. Mi 14–16 Uhr</p> <p>Theatertheorie ERNST HS 2std. Mo 16–18 Uhr</p> <p>Theaterlabor ERNST Ü 2std. Mo 18–20 Uhr</p>

Pädagogik des Spiels	40523 Einführung in die Pädagogik des Spiels ALBERT Do 12–14 Uhr (Modul 4)	40529 Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen ALBERT <u>Terminblock in Ingolstadt:</u> Fr 19.01.2024, 14–21 Uhr Sa 20.01.2024, 10–20 Uhr So 21.01.2024, 10–14 Uhr (Modul 4 oder 5) 40524 Erzähltheater Kamishibai OCKELMANN Do 12–14 Uhr (Modul 4)
-----------------------------	---	---

Fachpraxis	40526 Fachpraxis 1 SCHMITT-HORNISCHER Do 18–20 Uhr (Modul 5)	40527 Spielen mit Text BONAY <u>Blockseminar:</u> Fr 01.12.2023, 10–18 Uhr Sa 02.12.2023, 10–18 Uhr So 03.12.2023, 9–14 Uhr (Modul 5) 40528 Chorische Spielweisen SCHÖNEBERGER <u>Blockseminar:</u> Fr 10.11.2023, 10–18 Uhr Sa 11.11.2023, 10–18 Uhr So 12.11.2023, 9–14 Uhr (Modul 5) 40529 Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen ALBERT <u>Terminblock in Ingolstadt:</u> Fr 19.01.2024, 14–21 Uhr Sa 20.01.2024, 10–20 Uhr So 21.01.2024, 10–14 Uhr (Modul 4 oder 5)
-------------------	---	---

Theaterspielpraktikum	40530 Das Theaterspielpraktikum (Modul 6) kann z. B. im Rahmen des von Daniel Schauf angebotenen Theaterprojektes (s. unten: weitere Lehrveranstaltung) absolviert werden.	
------------------------------	---	--

Theaterproduktion	40533 Coaching der Abschlussprojekte ALBERT Do 16 s. t. –17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	
--------------------------	---	--

Erste Staatsprüfung Darstellendes Spiel	40534 Vorbereitung auf die Prüfungen des Ersten Staatsexamens im Fach Darstellendes Spiel PAULE Di 16–18 Uhr (ohne Modulzuordnung)	
--	---	--

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf [cmlife/CampusOnline!](#)

40522	Theaterdidaktik I: Von der Idee zur (ersten) Probe S 2std., Do 14 s. t.–15.30 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Wie gelangt man von einer Ausgangsidee zu einer allerersten Probeneinheit? Wie geht es danach damit weiter, wie lässt sich, ausgehend von einem solchen (kleinen) Beginn, ein ganzes Projekt anstoßen? Wie kommen weitere Ideen hinzu, die an einen laufenden Prozesse „andocken“ und dessen Entwicklung vorantreiben?

Wir werden uns diesen Fragen theoretisch wie praktisch annähern, uns die Schritte und Überlegungen ansehen, die hier zu gehen bzw. anzustellen sind. In mehreren Probeneinheiten zu unterschiedlichen Ideen durchlaufen wir grundlegende, wiederkehrende Phasen sowie Erfahrungen und reflektieren diese schriftlich wie mündlich. All dies geht mehr und mehr über in die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion einer Probensequenz mit den TN des Seminars.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40521	Theaterdidaktik II: Improvisationstheater S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 2 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	------------------

Das Improvisationstheater bietet eine Vielzahl an niedrigschwelligen Spielen und Übungen, um sich als Anfänger(in) auf einer Theaterbühne zu orientieren und dort anzukommen. Denn es braucht hierfür keine Rollen und keine Texte – alles entsteht aus dem Hier und Jetzt, durch Fantasie und aus eigener Kreativität heraus.

Keith Johnstone, ein britischer Schauspieler, Regisseur und Dozent, schuf in den 70er-Jahren den sog. Theatersport und damit die populärste Form des Improvisationstheaters. In diesem Seminar wollen wir uns mit seinem Konzept und seinen Werken theoretisch wie praktisch auseinandersetzen und uns dabei v. a. die Frage stellen, ob bzw. wie man Improvisiertes für die Weiterarbeit (an Szenen) „fixieren“ kann und was dabei mit dem zunächst im so freien Spiel generierten Material passiert. Interessant kann ferner die Frage nach der Rolle von Text beim Improvisieren sein.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40523	Pädagogik des Spiels: Einführung S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Albert
-------	---	---------------

Die Theorien über das (Theater-)Spiel(en) bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende spielpädagogische Ansätze werden moderne/aktuelle Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden.

Zum Leistungsnachweis gehören die Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40524	Pädagogik des Spiels: Erzähltheater Kamishibai S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Ockelmann
-------	---	------------------

Kamishibai ist japanisches Papiertheater und erfreut sich immer größerer Beliebtheit in Bildungseinrichtungen und Kulturorten. In diesem Seminar widmen wir uns mithilfe dieser besonderen Form theoretisch

und praktisch dem Erzählen in der Theaterkunst: Was macht einen guten Erzähler, eine gute Erzählerin aus? Welche Rolle spielen dabei die Stimm- und Sprecharbeit?

Zum Seminar gehört, die erworbenen Kenntnisse am Ende auf eine selbstständig erarbeitete Kamishibai-Aufführung zu übertragen.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40529	Pädagogik des Spiels / Fachpraxis: Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen <u>Blockseminar in Ingolstadt:</u> Fr 19.01.2024, 14–21 Uhr Sa 20.01.2024, 10–20 Uhr So 21.01.2024, 10–14 Uhr (Modul 4 oder 5 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Dieses Blockseminar eröffnet zum einen Einblicke in die unterschiedliche Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Theaterklassen Unterstufe, Profilkurs *Theater und Film* Q-Phase, Spielclubs); zum anderen und v. a. aber geht es darum, sich selbst in der Spielanleitung praktisch zu erproben sowie die dabei gemachten Erfahrungen zu reflektieren.

Diese Veranstaltung findet in Ingolstadt statt. Wir lernen außerdem das *Junge Theater* des dortigen Stadttheaters und damit die Arbeit von Theatervermittelnden kennen. Wenn möglich, ist auch ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant (z. B. am Abend in München). Des Weiteren soll sich die Möglichkeit des Einblicks in tänzerisch-choreografisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen (durch eine Kooperation mit dem Ensemble *Curtis & Co. – dance affairs & Everybody*: <https://www.susanna-curtis.de>) und/oder einen Maskenworkshop mit der Nürnberger Künstlerin Susanne Carl (<https://www.susanne-carl.de>) ergeben.

Zu Vorbesprechungen treffen wir uns online via Zoom. Die Kosten sollen möglichst gering gehalten werden. Allerdings müssen sich die die TN jeweils selbst um An- und Abreise sowie eine Unterkunft in Ingolstadt oder in der Nähe kümmern. Informationen/Rückfragen gerne jederzeit via E-Mail: christian.albert@uni-bayreuth.de

Max. Teilnehmerzahl: 12

40526	Fachpraxis: Fachpraxis 1 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	---------------------------

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studierenden selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Tätigkeit als Spielleitende soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40527	Fachpraxis: Spielen mit Text <u>Blockseminar:</u> Fr 01.12.2023, 10–18 Uhr Sa 02.12.2023, 10–18 Uhr So 03.12.2023, 9–14 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Bonay
-------	---	--------------

Welche Möglichkeiten gibt es eigentlich, mit Text zu arbeiten? Wie kann er dekonstruiert werden? Wie kann ich ihn greifbarer oder zugänglicher machen? Ein Ausschnitt deiner Lieblingsinszenierung, die Gebrauchsanweisung deiner elektrischen Zahnbürste, ein Gedicht, ein Songtext, ein Interview, ein Shakespeare-Text oder eine bestimmte Instagram-Caption. All das kann Material für diese Fachpraxis sein.

Diese Fachpraxis ist ein Experimentierraum zur Entwicklung und Erprobung von Text als künstlerischem Material. Wir werden uns mit verschiedenen Übungen und Strategien einen Baukasten erstellen, mit dem wir Text als theatrales Mittel betrachten, welches verändert und geformt werden kann. In diesem Blockseminar wird erforscht, wie mit konkreten Übungen und Materialien Textkompositionen entstehen können, die in zukünftige Stückentwicklungen und Projekte einfließen können. Dabei werden wir uns spielerisch Fremdtexen sowie eigenen, im Seminar entwickelten Textfragmenten widmen und mit ihnen kleine szenische Bilder kreieren und diese erproben.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40528	Fachpraxis: <i>Chorische Spielweisen</i> S 2std. <u>Blockseminar:</u> Fr 10.11.2023, 10–18 Uhr Sa 11.11.2023, 10–18 Uhr So 12.11.2023, 9–14 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schöneberger
-------	--	---------------------

In diesem Blockseminar werden Arbeitsweisen sowohl des Sprech- als auch des Bewegungschores erprobt und reflektiert. Einerseits werden chorische Spielformen und Entwicklungsansätze praktisch umgesetzt, andererseits der Chor als theatrales Gestaltungsmittel in seinen theoretischen und historischen Dimensionen (bspw. antiker Chor, Chor nach Einar Schleef, Chor im postdramatischen sowie im Gegenwartstheater) diskutiert. Dabei sollen auch szenische Beispiele zeitgenössischer Inszenierungen aus dem deutschsprachigen Theaterraum gesichtet werden.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40533	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Do 16 s. t.–17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Albert
-------	--	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet zum angegebenen Termin im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

40534	Erste Staatsprüfung: <i>Vorbereitung auf die Prüfungen des Ersten Staatsexamens im Fach Darstellendes Spiel</i> Di 16–18 Uhr (ohne Modulzuordnung)	Paule
-------	---	--------------

Dieses Seminar dient der Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung im Fach *Darstellendes Spiel*, also auf zwei Klausuren (Theatertheorie und Pädagogik des Spiels) und eine mündliche Prüfung (Abschlussprojekt). Es richtet sich sowohl an Studierende, die bereits im Frühjahr 2024 ihr Examen ablegen wollen (Anmeldefrist im August 2023!), als auch an diejenigen, die längerfristig planen. Wir werden uns im Seminar intensiv mit zu bearbeitenden (früheren) Themenstellungen, notwendiger Grundlagenliteratur und Möglichkeiten zur konkreten Ausgestaltung des Prüfungsaufsatzes auseinandersetzen. **Der angegebene Termin für die Lehrveranstaltung kann bei Bedarf in Absprache mit den teilnehmenden Studierenden geändert werden.**

Weitere Lehrveranstaltung (Theaterspielpraktikum, Modul 6):

**Theaterprojekt (Zeiten nach Absprache mit den Teilnehmenden)
theater am campus / Theaterraum, keine Teilnehmerbeschränkung**

(anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale nach Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator[innen])

Seit dem Sommersemester 2020 entwickelt der Theaterregisseur Daniel Schauf pro Semester eine Inszenierung mit Studierenden der Universität sowie Bürgerinnen und Bürgern Bayreuths.

Ob es sich dabei um einen Theatertext als Vorlage oder um ein Thema handelt, wird in Absprache und anhand der Teilnehmenden entschieden. Zuletzt entstanden Inszenierungen waren: HAMLET, LEONCE & LENA, DANTONS TOD und DEKALOG – zu sehen auf verschiedenen Bühnen und Veranstaltungsorten Bayreuths.

Der Probenumfang beträgt ungefähr 3–6 Stunden/Woche inklusive einem Probenwochenende und einer intensiveren Endprobenwoche. Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter, absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg. Er gewann den Kulturpreis für Theater und Tanz der Stadt Wien und seine Arbeiten wurden auf mehrere Festivals im In- und Ausland eingeladen. Seit 2020 leitet Daniel Schauf das theater am campus (tac) der Universität Bayreuth. – Mehr Infos unter: www.danielschauf.de

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag, 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft)	Montag, 10-12 Uhr, 2 SWS Weinkam
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit	Blockveranstaltung, 2 SWS Weinkam
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand
Modul 6	40539 Rezeption und Produktion mit Literatur und digitalen Medien fördern	Montag, 14:00-17:15 (14-tägig), 2 SWS Weinkam
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	
Modul 10	40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum	Montag 8-10 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 16.10.2023 **Hildebrand**
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) Weinkam
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2
Montag, 10-12 Uhr, Beginn: 16.10.2023

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. Hierbei werden ausgewählte Begrifflichkeiten und Theorien im Zusammenhang mit Diskriminierung und Rassismuskritik vorgestellt sowie didaktische Konsequenzen abgeleitet und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online und E-Learning

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit Weinkam
Blockseminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Vorbesprechung: Dienstag, 17.10.2023, 16-18 Uhr (online)
Samstag, 21.10.2023, 9-19 Uhr
Samstag, 11.11.2023, 9-19 Uhr
Samstag, 18.11.2023, 9-17 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im Bildungskontext. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat.

Anmeldung: über Campus Online und E-Learning

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I Birkner,
V, 2 SWS, Mo, 12-14, Bachmann-Stein
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II Bachmann-Stein
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 **Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Hildebrand**
Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 16.10.2023, 10.00-10.30 Uhr
Montag, 04.12.2023, 10:00-12:00 Uhr
Montag, 15.01.2024, 10:00-12:00 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40539 **Rezeption und Produktion mit Literatur und digitalen Medien fördern Seminar, 2 SWS** **Weinkam**
DiDaZ Modul 6
Montag, 14:00-17:15 Uhr (14-tägig), Beginn: 16.10.2023

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der Entwicklung und Förderung sprachlicher Fertigkeiten und beleuchtet diese mit besonderem Fokus auf den Literaturunterricht und das Lehren bzw. Lernen mit digitalen Medien.

Hierbei werden ausgewählte Theorien vorgestellt sowie didaktische Konsequenzen abgeleitet und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat.

Anmeldung: über Campus Online und E-Learning

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40541 **Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum** **Hildebrand**
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
montags, 8-10 Uhr (14-tägig), Beginn: 16.10.2023

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.

Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

ZUSATZSTUDIEN

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik
Data Literacy

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften
Kommunikative Konstruktion von Wissen
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance